



Deutscher Alpenverein  
Sektion Prien



Alpenverein  
Sektion Prien

Mitteilungen 2026





## Impressum

### **Mitteilungen 2026**

Sektion Prien am Chiemsee  
des Deutschen Alpenvereins (DAV) e.V.

Auflage: 2.200 Stück

Erscheinungstermin: Dezember 2025

### **Herausgeber:**

Sektion Prien am Chiemsee des  
Deutschen Alpenvereins (DAV) e.V.

### **Geschäftsstelle:**

Buchenstraße 17  
83233 Bernau am Chiemsee

Tel: +49(0)8051/970972  
info@alpenverein-prien.de  
<http://www.alpenverein-prien.de>

### **Redaktion:**

Jürgen Lohrmann

### **Realisierung und Druck:**

RIEDER-Druckservice GmbH, Prien

### **Bilder:**

Titelbild: Josef Buchner

Hintergrundbild:

©haiderose - stock.adobe.com

Sonstige Bilder:

Sektion Prien am Chiemsee des  
Deutschen Alpenvereins (DAV) e.V.

### **Bankverbindung:**

Sektion Prien am Chiemsee

IBAN: DE16 7115 0000 0000 2517 28

BIC: BYLADEM1ROS

# Inhalt

<b>Begrüßung</b> .....	4
<b>Was war los?</b>	
Skitouren-Safari mit den Öffis .....	6
Kletterurlaub Ötztal .....	8
Bericht des Jugendreferenten .....	10
Aktionstag Natürlich auf Tour 2025 am Geigelstein .....	11
Alte Griffe, neue Ideen – In der Halle wird geschraubt .....	12
<b>Was ist geplant?</b>	
Einladung zur Jugendvollversammlung .....	13
<b>Was war los?</b>	
Bericht des Hüttenreferenten 2025 .....	14
Ausflug auf die Priener Hütte .....	16
Berggottesdienst an der Priener Hütte .....	17
Starke Aktionen und eindrucksvolle Momente .....	18
35 Jahre Naturschutzgebiet Geigelstein .....	20
Unser Klimajahr 2024 – Ein Blick in unsere CO <sub>2</sub> -Bilanz .....	22
Seniorentreff auf der Priener Hütte .....	25
Wandern und Geselligkeit .....	26
Edelweißfest der Sektion Prien im DAV .....	27
Unterwegs auf stillem Pfad in der Reiter Alpe .....	28
Anspruchsvolle Kombitour in den Leoganger Steinbergen .....	30
Gipfelglück mit Gleichgesinnten – Auf dem Weg zu den Teufelshörnern .....	32
Aufbruchjodler und Zakradi – der Abstieg! .....	36
Leidenschaft Mineralien – Aquamarine im Sulzbachtal .....	38
<b>Rückblende</b>	
Mit dem Lois auf der Strips .....	40
Eindrücke aus Tibet .....	41
<b>Was war los?</b>	
Touren und Kurse: Es geht was! .....	42
<b>Was ist geplant?</b>	
Neues Buchungstool Yolawo für Touren und Kurse .....	43
Kosten der Sektionstouren/Kurse und Anmeldung .....	45
Anforderungsprofile für unsere Sektionstouren .....	46
Tourenprogramm 2026 .....	47
Jahreshauptversammlung 2025 .....	56
Unsere Finanzen – Bericht der Schatzmeisterin .....	57
Jahresergebnis 2023 – Planung 2024 .....	56
<b>Wer - Wo - Was</b>	
Vorstände und Beiräte .....	60
Vorteile der DAV-Mitgliedschaft .....	62
Mitgliedsbeiträge .....	63
Klettergruppen - Seniorenklettergrupe .....	64
Schnupperklettern/Kletterkurse .....	65
<b>Abschied</b>	
Verstorbene Mitglieder .....	66

Liebe Bergfreundinnen,  
Liebe Bergfreunde,

Mit einem Rückblick auf das Vergangene und Gewesene ist es immer wieder interessant und bewegend, in Gedanken das Jahr durchzugehen, sich an den Erinnerungen zu erfreuen und dafür dankbar zu sein.

Spannend und herausfordernd ist dann die Frage, was war denn dein persönlicher Moment, der Moment oder die Tour, die bei dir am meisten Emotionen und Gefühle hervorruft? Wenn wir dann innerlich nachhaken und fragen, warum war es denn dieser Moment oder diese Tour? Was macht diese denn so einzigartig, dass es auf der Liste der Momente und Gefühle oben steht? Wenn ich diese Fragen und Gedanken auf unsere Vereinsaktivität anwende, dann steht es mir nicht zu, diese Beurteilung zu machen, da ich damit eine persönliche Wertung mache und dies den vielen einzelnen kleinen und großen Aktivitäten nicht gerecht wird.

Der ideelle Schwerpunkt in unserer Sektion orientiert sich überwiegend an dem Thema „Gemeinschaft“. Ich hatte dies ja auf den unterschiedlichen Veranstaltungen immer wieder thematisiert, da es für mich einen

gesellschaftlichen „Kitt“ darstellt. Der „Kitt“, der dazu führt, dass Menschen zusammenkommen können, miteinander reden und Erlebnisse teilen.

Wir als Sektion bieten dabei eine Plattform, um Menschen zusammenkommen lassen zu können, Menschen mit derselben Faszination an der Natur, der Freude an der Bewegung, der Wertschätzung der alpinen Umgebung und auch dem Bedürfnis von Begegnung und dem persönlichen Austausch.

Im Rahmen unseres Tourenprogrammes und dem erweiterten Angebot an gemeinsamen Bustouren sowie an längeren Mehrtagesunternehmung gab es ein sehr positives Feedback aller Teilnehmer. Dieses Konzept wollen wir für 2026 weiterhin beibehalten und stärken.

In den Jugendgruppen in unserer Kletterhalle und auch bei den festen Zeitfenstern der Klettergruppen steht die Begegnung untereinander und das vertikale Streben entgegen der Schwerkraft im Fokus. Beides ist wichtig, denn wenn die Schwerkraft einmal gewinnt, so ist es der Freund und Partner, der uns sicher nach unten bringt.



Viel Freude bereitet uns auch unsere Priener Hütte, da sie ein Besuchermagnet für Jung und Alt ist. Die Zusammenarbeit mit unserer Pächterin Rosa Lohrmann funktioniert einwandfrei, und auch hier zeigt sich einmal mehr, dass ein Miteinander viel gewinnbringender für alle Seiten ist.

Unser Wegebau Team ist viel unterwegs, um unser betreutes Wegenetz in Schuss zu halten – sei es durch kleine wegebauliche Maßnahmen, durch farbliche Markierungen und auch durch Ausschneiden und Freiräumen, um den vielen Wanderern ein genussvolles Begehen der Wege zu ermöglichen.

Allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sei an dieser Stelle ein herzliches Vergelt's Gott gesagt. Für das neue Jahr wünsche ich euch eine gute und erlebnisreiche Zeit. Wir werden versuchen, unsere Aktivitäten etwas mehr zu publizieren, quasi

„Social-Mediasieren“. Vielleicht ergeben sich dabei ja dann gemeinsame Erlebnisse.

Um nochmal auf den Eingang zu kommen, dann war für mich ein persönliches Highlight eine Skitour mit Freunden im Langtaufferer Tal. Warum war es das, denn wir kamen auf keinen Gipfel oder irgendetwas Spektakuläres. Es war einfach der gemeinsame Moment, als wir uns entschieden, in der Scharte umzudrehen, die Zufriedenheit dabei und darauf folgend eine rauschende Pulverschneeabfahrt mit Lachen, Juchzen und Freude, dem Funkeln und den Blicken in unseren Augen.

Herzliche Bergsteigergrüße

**Sepp**



# Skitouren-Safari mit Öffis

Aus dem Alpbachtal über den Lämpersberg in die Wildschönau am 15. Februar

Im Vorfeld gab es einiges zu überlegen. Einfach ganz anders wie gewohnt, aber wenn man mal einsteigt in das Thema, entdeckt man viele interessante Webseiten, bzb (bus/bahn zum berg), zuogl.de, zuogl.at, zuogl.ch, die wertvolle Hilfen leisten. Auch Bücher findet man zu dem Thema: Im Rother Verlag „Natürlich mit Öffis“ von Michael Vitzthum und bei Kompass drei nach Regionen geordnete Bände, die Anregungen liefern.

Nach ausgiebiger Vorbereitung ging es dann am Samstag um 7:06 Uhr am Bahnhof in Prien los. Fünf hochmotivierte TeilnehmerInnen waren nach zwei Absagen noch dabei:

Benedikt, mit vierzehn der Jüngste und Fitteste, zwei wunderbare Rosis, und mit Horst und Uli zwei weitere liebenswerte und erfahrene Skitourengeher. Ein MVV-Gruppenticket und auch das „EinfachRaus“ Ticket der ÖBB für Tirol waren bereits online gelöst, Züge und Busse kamen pünktlich und husch-di-wusch nach viermal umsteigen (Rosenheim, Kufstein, Brixlegg, Alpbach) und gemütlichem Beieinander-Ratsch spuckte uns der Bus in Inneralpbach um 9:30 Uhr aus. Um 9:45 Uhr waren wir schon im Skitourenmodus auf der Loipe



im Lueggraben, konnten langsam unseren Gehrhythmus finden, um nach einer halben Stunde endlich die Forststraße zu verlassen und unsere eigene Aufstiegsspur ins Gelände zu ziehen. Die Schneelage war dünn, im weit nach oben reichenden Waldgürtel noch dünner, die Route deshalb nicht immer ganz einfach zu finden und auch getechnisch teilweise mühsam.

Froh waren wir alle, weil wir wussten, nicht auf dem gleichen Weg zurückzumüssen und auf schöne freie Nordost-Hänge hoffen konnten. Wir hatten den Vorteil – und das ist auch das Besondere an einer Öffi-Tour, eben nicht zurück zum Auto zu müssen, sondern frei nach Lust und Laune in ein ganz anderes Tal abfahren zu können. Und wir, wir wollten eben aus dem Alpbachtal über den Lämpersberg, um von dort in die Wildschönau abzufahren. Doch das sollte



noch ein wenig dauern. Für die knapp 1200 Höhenmeter brauchten wir dann mit 4 ½ Stunden eine mehr als erwartet.

Oben angekommen bei traumhaftem Panorama und dann noch einmal mehr bei der Abfahrt in die wunderbaren Nordost-Hänge wurde uns bewusst, welches Glück wir hatten: Es hatte am Donnerstag und Freitag bei schlechtem Wetter geschneit, und jetzt pünktlich für unsere Tour am Samstag war der Wolkenvorhang verschwunden. Die Sonne schien in vollen Zügen, und die Temperaturen waren Gott sei Dank noch immer so kalt, dass wir den in weiten Teilen unverspurten, frischen Pulverschnee richtig genießen konnten – wow, wie wunderbar! Nachdem es oben für eine längere Brotzeit zu windig gewesen war, fanden wir etwas weiter unten noch ein lauschiges Plätzchen zur Erholung, um dann die zweite Hälfte der Abfahrt mit wirklich

tollen, unverspurten Hängen bis zum letzten Meter auskosten zu können.

Um 15:47 Uhr schwingen wir direkt vor der Bushaltestelle in Schwarzenau ab. Fünf Minuten später kommt unser Bus, und wir juckeln nach Wörgl. Dort haben wir nochmal eine knappe Stunde Aufenthalt, und die lässt sich natürlich gut nutzen für einen Kaffeehausbesuch mit Tourenbesprechung. Jetzt sind wirklich alle – vor allem auch ich als Tourenleiter – ganz entspannt. Ich war nämlich schon lange nicht mehr so aufgeregt bei einer Tour: Wird der Plan aufgehen, vor allem das Zeitmanagement klappen? Diesmal hat es geklappt, Planung und Glück haben sich gut ergänzt, und so sind wir um 19 Uhr nach zwölf Stunden wieder zurück in Prien

**Martl Fritzsche**



# Kletterurlaub im Ötztal

Endlich war es so weit: Am 19. Juni 2025 ging es los. Wir trafen uns um 9 Uhr an der Kletterhalle und verpackten Gruppenzelt, Biertischgarnituren, Kochausstattung und Proviant. Anschließend fuhren wir ins Ötztal nach Längenfeld. Nach 2,5 Stunden kamen wir an. Auf dem Campingplatz gab es ein ultramodernes Sanitärhaus. Der Platz hat eine Bewertung von 4 Sternen. Unsere Gruppe bestand aus 33 Personen und war bunt gemischt aus Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen im Alter von 6 - 66 Jahren.

Dort haben wir erst einmal die Zelte und das Gruppenzelt aufgebaut, das wir mit Biertischgarnituren ausgestattet haben. Danach gab es Brotzeit, und anschließend gingen wir das erste Mal zum Klettern in den Klettergarten Oberried. Das hat allen sehr viel Spaß gemacht. Am Abend waren dann noch Kennenlernspiele. Als erstes sagte jeder seinen Namen und ein Tier dazu. Dann sortierten wir uns erst nach Größe, dann nach Alter, und als letztes danach, wie lange man schon klettert.

Zum Glück spielte das Wetter mit. An allen Urlaubstagen war es schön warm und sonnig. Am Freitag gingen noch ein paar Erwachsene auf eine Aussichtsplattform. Auf dem Fußballplatz neben dem Campingplatz



haben sich die Jungs und die Jugendlichen meist gemeinsam die Zeit vertrieben, wenn sie nicht klettern oder schwimmen waren. Sonst waren sie meist auf dem Bikepark. Auf dem Fußballplatz und dem Bikepark waren sie ganz schön wild.

Bei den Mädchen war es etwas ruhiger. Oft sind wir ins Schwimmbad gegangen, davor waren wir immer am Gneisfelsen im Klettergarten. Vom Campingplatz bis zum Klettergarten zu gehen dauerte 10 Minuten. Das war auch mit Flipflops sehr gut machbar. Im Klettergebiet waren die Routen gut gekennzeichnet – bei der Schwierigkeit war von 3 bis 8a+ alles dabei. Oben gab es eine schöne Aussicht. Im Klettergarten haben sich fast alle Kinder erfolgreich im Vorsteigen versucht, da die Hakenabstände für draußen



ziemlich kurz waren. An den Wänden haben alle Kinder auf dem Spielplatz gespielt, wenn sie gerade nicht geklettert sind.

Es hat niemand bereut, dass er in den Kletterurlaub mitgefahren ist. Das Essen hat jeden Tag gut geschmeckt. Beim Kochen, Schnipseln und Abwaschen hat jeder ein paarmal mitgeholfen. Ganz am Schluss mussten alle, die noch nicht abspülen

waren, abspülen gehen. Der Rest hat in der Zeit die Biertischgarnituren abgewischt. Bei der Abschlussrunde stellte sich heraus, dass alle viel Spaß hatten und nächstes Jahr wieder mitmachen wollen. Vielen Dank für die Organisation, Franzi und Lilli! Beim Campingplatz wurde für nächstes Jahr schon wieder reserviert.

**Lena, 10 Jahre**



**ROTHER'S**  
Blumen-Paradies

Prien

Kirchenweg 1

Tel. 08051 - 1684

[www.blumen-rother.de](http://www.blumen-rother.de)

# Bericht des Jugendreferenten

## Kinder- und Jugendklettergruppen

Vier Kinder- und Jugendgruppen klettern regelmäßig bei uns in der Kletterhalle in Bernau. Das sind die Kindergruppen 1 bis 3 und eine Jugendgruppe mit zusammen gut 70 angemeldeten Teilnehmer\*innen. Die Kindergruppen 1 und 2 sowie die Jugendgruppe finden immer mittwochs zwischen 16:30 und 20:30 Uhr nacheinander statt. Die Kindergruppe 3 trainiert freitags zwischen 15:45 und 17:00 Uhr. Alle Gruppen sind komplett ausgebucht, es gibt derzeit keine freien Plätze. Nach wie vor ist die hohe Nachfrage ungebrochen, was sich auch in der Warteliste widerspiegelt, die derzeit knapp 70 Kinder und Jugendliche umfasst. Daraus ergibt sich je nach Gruppe eine Wartezeit von mindestens ein bis zwei Jahren.

Unser Team, das die Betreuung der Kinder- und Jugendgruppen ehrenamtlich sicherstellt, besteht aktuell aus 23 Personen. Darunter sind 9 Jugendleiter\*innen, 2 Klettertrainer\*innen und 12 Eltern. Ende dieses Jahres wird sogar noch ein weiterer, frisch ausgebildeter Jugendleiter dazu kommen.

## Jugendvollversammlung

Anfang Juni fand die diesjährige Jugendvollversammlung statt. Da die Amtszeit des Jugendreferenten auf 3 Jahre beschränkt ist und die letzte Wahl ebenso lange zurück liegt, stand dieses Jahr auch das Amt des Jugendreferenten oder der



Jugendreferentin zur Wahl. Hier wurde ich ohne Gegenkandidaten einstimmig wiedergewählt, sodass ich euch auch die nächsten 3 Jahre wieder zu allen Themen der Jugend im Vorstand und in der Sektion vertreten darf. Mit der Wahl von Andreas Jungbeck wurde auch mein Stellvertreter bis zur nächsten Jugendvollversammlung in 2026 einstimmig wiedergewählt.

Daneben fanden ebenfalls wieder die Wahlen des neuen Jugendausschusses sowie der Delegierten für Bezirks-, Landes- und Bundesgremien statt. Außerdem gab es einen Überblick über die Ausgaben aus dem Jugendetat 2024. Die Planung für das aktuelle Jahr 2025 wurde vorgestellt und einstimmig von der Versammlung beschlossen. Mit einer großen Bestellung Pizzen für alle Teilnehmenden ließen wir die Versammlung in einer gemütlichen Diskussionsrunde über mögliche zukünftige Aktivitäten der Kinder- und Jugendgruppen im kommenden Schuljahr ausklingen.

## Ausflüge und Aktivitäten

Auch in diesem Jahr gab es wieder einige Unternehmungen der Kinder- und Jugendgruppen. Da ist zum Beispiel das jährlich stattfindende Kletterzeltlager oder das zum ersten Mal stattfindende gruppenübergreifende Hüttenwochenende auf der



Priener Hütte. Der Bericht darüber findet sich an anderer Stelle in diesem Heft.

Die Kindergruppe 1 hat dieses Jahr wieder das Faschingsklettern veranstaltet, bei dem alle Kinder und Gruppenleiter\*innen eingeladen sind, in Verkleidung zum Klettern zu kommen. Darüber hinaus stand ein Ausflug in die Kletterhalle Rosenheim auf dem Programm

wie auch das Kletterhallenpicknick und die Kletterhallenübernachtung. Diese bieten wir mittlerweile in den Kindergruppen 1 und 2 sowie in der Jugendgruppe an. Den Veranstaltungsabschluss bildete wie jedes Jahr das Weihnachtsklettern, dieses Mal in der Kletterhalle Saalfelden.

**Sebastian Ofner, Jugendreferent**

## Aktionstag Natürlich auf Tour 2025 am Geigelstein

Am 8. und 15. Februar 2025 fand wieder unser Aktionstag „Natürlich auf Tour“ am Geigelstein statt. Der Aktionstag verfolgt das Ziel, SkitourengeherInnen und Winterwandernde auf Rücksichtnahme gegenüber Wildtieren und sensiblen Lebensräumen aufmerksam zu machen – mit Fokus auf Wildruhezonen und Winterlebensräume der Tiere.

Für das Gebiet rund um den Geigelstein bedeutet das: Schongebiete in Wald und Latschen sollen gemieden werden – insbesondere zwischen 1. Dezember und 31. Mai (Skiroute Roßalm vom 1.12.–31.3. freigegeben), um gerade bedrohten Arten wie Raufußhühnern Überwinterung und Ruhe zu ermöglichen.

Eine Orientierung über zu schonende Zonen gibt die Karte an den Grenzen des



Naturschutzgebietes und Flyer. Zahlreiche ehrenamtlich Mitwirkende kamen ins Gespräch mit den WintersportlerInnen und konnten über ausgewiesene Schonräume und empfohlene Routen aufklären.

**Birgit Lieser, Naturschutzreferentin**



## Alte Griffe, neue Ideen – In der Halle wird geschraubt

Die Halle ist still, die Wände sind leer. Nur Akkuschauber und bunte Griffe warten auf ihren Einsatz: An einem Tag, an dem sonst keiner beim Klettern ist, machen sich die Routenschrauber vom Priener Alpenverein ans Werk. Erst eine kurze Lagebesprechung, dann geht es ans Sortieren: Kleine Griffe, große Griffe, scharfe Leisten oder doch lieber Volumen?

Statt leichtem Chalkbag hängt ein schwerer Eimer mit ausgewählten Griffen und Tritten am Gurt. Laut dröhnt der Akkuschauber. Sogleich werden einzelne Züge getestet: Hier passt der Winkel noch nicht, der Griff muss gedreht werden. Dort passt der Abstand nicht, alles noch mal korrigieren. Am Schluss wird die ganze Route getestet. In diesem einen Fall ist die Tour zu schwer, die Abstände etwas zu groß – also nochmal hoch und einen Zwischentritt setzen.



Routenschrauben ist mehr als nur Griffe an die Wand drehen, für Kopf und Körper eine echte Herausforderung. Und: Routenschrauben ist Teamarbeit. Man braucht einen Partner, der einen sichert, und eine zweite Meinung.

Beim nächsten Gruppenklettern wird es dann spannend: Wer wird die neuen Routen als erstes ausprobieren? Lagen wir richtig mit den Schwierigkeitsgraden? Jeder darf eine Bewertung abgeben auf dem Aushang. Doch meist geht es nur um eine Abweichung von einem halben Grad – „Plus“ oder „Minus“.

Nach fünf Stunden Arbeit ist es geschafft. Zusammenpacken, Säubern und den restlichen Sonntag genießen.

**Katrin Lederer**



Unsere **Schraub-Termine für 2026** sind jeweils Samstag von 9:00 bis max. ca. 14:00 Uhr: 7. März, 13. Juni, 26. September, 28. November. Interessenten melden sich bitte bei Uli Stein ([ulr.stein@web.de](mailto:ulr.stein@web.de)).

## Einladung zur Jugendvollversammlung

der Sektion Prien am Chiemsee des Deutschen Alpenvereins (DAV) e.V.

Hiermit laden wir ein zur jährlichen Jugendvollversammlung der Sektion Prien am Chiemsee des Deutschen Alpenverein e.V. am 17.06.2026 an der Kletterhalle in Bernau (Buchenstraße 17, 83233 Bernau am Chiemsee) um 19:00 Uhr.

Eingeladen sind alle Mitglieder der Sektion bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres, alle Jugendleiter\*innen mit gültiger JL-Marke, alle Mitglieder des Jugendausschusses, alle Leiter\*innen von Kinder- und Jugendgruppen sowie die Vorstandschaft.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Bericht des Jugendreferenten und des Jugendausschusses
3. Offene Diskussion zum Kinder- und Jugendprogramm
4. Wahlen
5. Beschluss zum Jugendetat

Wir freuen uns auf deine Teilnahme und eine tolle Jugendvollversammlung.

Viele Grüße

**Der Jugendausschuss**

**Malerfachbetrieb**

**S. Schedlbauer**

**Eigener Gerüstbau  
Hebebühnenverleih**

**Fassaden- und Innenraumgestaltung**



**0 80 51 / 96 37 177**

**[www.malerbetrieb-schedlbauer.de](http://www.malerbetrieb-schedlbauer.de)**

## Bericht des Hüttenreferenten 2025

Auch im vergangenen Jahr wurde in die Priener Hütte seitens der Sektion viel investiert und von einheimischen Handwerkern sowie in Eigenleistung umgesetzt, um unsere Hütte weiterhin nachhaltig fit für die Zukunft zu erhalten.

Bereits Anfang September 2024 ist von der Fa. Meisl in der Hütte ein Energiemanagementsystem installiert worden. Die Auswertung der gelieferten Daten bringt Erkenntnisse über das Leistungsangebot der internen Versorgung und den tatsächlichen Verbrauch an Energie.

Im Zeitraum vom 4.9.24 (Zeitpunkt der Installation) bis Jahresende 24 wurden u.a. folgende Daten aufgezeichnet:

- die PV-Anlage (8 kW) lieferte pro Tag durchschnittlich 13 kWh,
- das Blockheizkraftwerk pro Tag durchschnittlich 51 kWh,
- das Kleinwasserkraftwerk im Schnitt pro Tag 37 kWh.

Mit diesen Zahlen möchte ich nur darauf hinweisen, dass dieses System ganz erheblich zur Einsparung von Energie beiträgt.

Das ganze Jahr über wurden verschiedene Reparatur- und Verschönerungsarbeiten geleistet. Hier möchte ich mich (wie auch die Jahre vorher) bei meinem Mitarbeiter Paul Panzer ganz besonders bedanken. Ohne ihn wäre vieles nicht machbar gewesen und hätte u.U. an Handwerksbetriebe vergeben werden müssen. Paul, auf diesem Wege von mir ein herzliches Vergeltsgott!

Nur einige Arbeiten in Eigenleistung durch uns möchte ich hier erwähnen:

- im Frühjahr wurde der Schacht in der Auffahrt zum Eingang stark beschädigt. Wir haben die Einfassung neu betoniert und mit einer befahrbaren Platte versehen,



- die Abdeckung des Wassertanks erneuert (das Material dazu wurde von der Fa. Baumgartner aus Daxa gespendet),
- der verdreckte Schacht des Rapsöltanks gereinigt einschließlich Entrostung und Streichen des Schachtdeckels,
- Fußbodenleisten in den Gästezimmern erneuert,
- Fenster Westseite gestrichen
- und vieles mehr.

Im Verlauf des Sommers hat die Fa. Hanl aus Bad Endorf die gesamte Frischwasserstation erneuert.

Auch der Gasherd in der Küche gab seinen „Geist“ auf. Für über 11.000 € wurden zwei neue Gasherde angeschafft. Und wenn's schon mal losgeht, gingen auch noch die Gläserpülmaschine und

der Durchlaufkühler an der Schankanlage kaputt.

Noch vor Wintereinbruch konnte die Zufahrt zur Hütte unter Mithilfe von Hardi Perl ausgebessert werden. Auch hier ein herzlicher Dank an Hardi.

Für das kommende Jahr gibt es schon jetzt einige Pläne zur Qualitätsverbesserung der Hütte. Dazu mehr im Bericht für 2026.

An dieser Stelle möchte ich darauf hinweisen, dass meine ehrenamtliche Tätigkeit als Hüttenreferent für die Sektion Prien in absehbarer Zeit ein Ende haben wird. Es ist eine verantwortungsvolle Aufgabe, aber dafür in einer herrlichen Umgebung. Mein Wunsch wäre, einem evtl. Nachfolger den ein oder anderen nützlichen Hinweis für seine künftige Tätigkeit geben zu können.



Abschließend wünsche ich allen Bergkameraden und natürlich auch allen Bergkameradinnen ein wunderschönes und unfallfreies Jahr sowie einen aussichtsreichen Aufenthalt auf unserer Priener Hütte.

**Euer Hüttenreferent Herbert Aß**

*Gerne verwöhnen wir Sie mit  
unserer guadn bayrischen  
Schmankerlküch*

„Zur schönen Aussicht“  
Familie Gehrlein  
- Kirchplatz 9 -  
83129 Hoslwang  
Tel.: 08055 483  
Fax: 08055 8031  
[www.gasthaus-gehrlein.de](http://www.gasthaus-gehrlein.de)

# Ausflug auf die Priener Hütte

Hüttenwochenende der Kinder- und Jugendgruppen 16.-18. Mai 2025

Wir starteten am Freitagnachmittag auf einem Parkplatz zwischen Aschau und Sachrang. Insgesamt waren wir 38 Teilnehmer der Sektion Prien des Deutschen Alpenvereins – von 6 bis 66 Jahren war alles dabei! Die Wanderung hat 2,5 Stunden gedauert. Je höher wir kamen, desto eisiger wurde es, und irgendwann fing es sogar an zu schneien! Als wir endlich oben ankamen, freuten sich alle, dass sie es geschafft hatten.

Zuerst bezogen wir unsere Bettenlager in der Hütte. Danach trafen wir uns in der gemütlichen Stube, und es wurde gespielt, gelacht und sogar musiziert. Und es gab ein leckeres 3-Gänge-Menü vom super-netten Hüttenteam. Danach trafen sich alle zum Kennenlernen im Yoga-Raum. Um 22 Uhr war Hüttenruhe, alle fielen müde in ihre Betten.

Am Samstag gab es um 7:30 Uhr Frühstück. Danach trafen wir uns wieder im Yoga-Raum und besprachen, was wir an dem Tag machen wollten. Die Gruppe teilte sich auf: Manche

stiegen auf den Gipfel des Geigelsteins – sie hatten die richtige Kleidung für den schneebedeckten Berg dabei. Wir anderen machten eine schöne Tour über die österreichische Grenze auf den Wandberg und haben sogar ein Murmeltier gesehen. Ein paar schafften es sogar, nach der Österreich-Tour auch noch auf den Geigelstein zu wandern!

In jeder freien Minute spielten die Kinder Werwolf – und es wurde viel gelacht! Andere spielten mit einem riesigen UNO-Spiel. Die Karten waren bestimmt achtmal so groß wie normale Karten! Am Nachmittag gab es eine spannende Technikführung durch die Hütte mit Jürgen. Danach wurde wieder lecker gegessen und natürlich wieder Werwolf gespielt. Nach einem letzten Frühstück am Sonntag machten wir uns auf den Rückweg. Um 11 Uhr kamen wir am Parkplatz an – alle glücklich und zufrieden mit diesem tollen Wochenende auf der Priener Hütte!

**Max-Filip Hespe, 8 Jahre**



## Berggottesdienst an der Priener Hütte

### Gemeinschaft und Einkehr in herbstlicher Bergkulisse

Am Samstag, den 11. Oktober 2025, lud unsere Sektion zum traditionellen Berggottesdienst an der Priener Hütte ein. Bei bestem Herbstwetter und teils wolkenbehangener Sicht auf die umliegenden Gipfel fanden sich zahlreiche Bergfreunde am Wegekreuz unterhalb der Priener Hütte ein, um gemeinsam innezuhalten und die Dankbarkeit für die Schönheit der Berge und die Gemeinschaft zu teilen.

Den Gottesdienst hielt Diakon Michael Leberle von der Pfarrei Prien, der in seiner Predigt eindrucksvoll daran erinnerte, wie wichtig Achtsamkeit und Zusammenhalt sind – sowohl in den Bergen als auch im Alltag. Musikalisch umrahmt wurde die Feier stimmungsvoll von Bläserklängen, die sich

mit dem leichten Wind über die Almwiesen mischten. Die Sektionsmitglieder Christine und Claus Peter Baumgart, Heinz Lechner und Christian Nitsche des Bläserquartetts sind extra standesgemäß mit dem Mountainbike zur Hütte hinaufgefahren.

Im Anschluss an die feierliche Andacht lud das Team der Priener Hütte zum gemütlichen Hüttenhoagascht ein. Bei Musik, guter Stimmung und einer zünftigen Brotzeit ließen die Besucher den Nachmittag in geselliger Runde ausklingen. Viele nutzten das herrliche Wetter noch zu einer Wanderung rund um die Hütte oder zu einem kurzen Abstecher auf den Geigelstein.

Der Berggottesdienst an der Priener Hütte war auch in diesem Jahr wieder ein schönes Zeichen für gelebte Gemeinschaft in unserer Sektion – getragen von Naturverbundenheit, Dankbarkeit und Freude am Miteinander.

**Birgit Lieser,  
Naturschutzreferentin der Sektion Prien**



## Starke Aktionen und eindrucksvolle Momente

### **Wegebau 2025 – gelebtes Ehrenamt im DAV**

Das Ehrenamt bildet seit mehr als 150 Jahren das Fundament des Deutschen Alpenvereins – und der Wegebau ist ein wesentlicher Bestandteil dieses Engagements. Die Erfahrung zeigt: Gemeinsam erreichen wir mehr.

Im März 2025 hat das Wegebau-Team – Ingrid Conrad, Herbert Kuhn und Rico Arndt – eine gezielte Initiative gestartet, um weitere ehrenamtliche Helferinnen und Helfer zu gewinnen. Die neu hinzugekommenen Unterstützer wurden umfassend eingewiesen und mit Kartenmaterial ausgestattet. Sie begleiteten das Team auf mehreren Kontrollgängen durch das Wegenetz der Sektion. Die erhobenen Daten und Beobachtungen wurden sorgfältig dokumentiert.

### **Trainees der Versicherungskammer Bayern – Teamarbeit, Einblicke und Aussicht**

Drei intensive Tage im Juni 2025 standen ganz im Zeichen von Muskelkraft, Naturverbundenheit und Einblicken in die ehrenamtliche Arbeit im Gebirge. Am Wegenetz rund um die Priener Hütte engagierten sich Trainees der Versicherungskammer Bayern (VKB) bei der Sanierung eines stark beanspruchten Wanderwegs – ein gelungenes



Zusammenspiel aus Teamgeist, körperlichem Einsatz und gelebtem Naturschutz.

Der erste Tag begann mit dem gemeinsamen Aufstieg zur auf 1.410 m gelegenen Priener Hütte. Dort trafen die Trainees auf die Wegewarte – Ingrid, Herbert und Rico –, die ihnen einen tiefen Einblick in die vielfältigen Aufgaben im Wegebau gaben. Am Abend wurden die geplanten Arbeiten besprochen und das Ehrenamt näher vorgestellt.

Am zweiten Tag ging es nach einem kräftigen Frühstück direkt an die Arbeit. Da für den Abend Gewitter angekündigt waren, arbeiteten die Teams mit besonderem Fokus und hoher Motivation. Ziel war, die Sanierung eines stark ausgewaschenen und steilen Wegabschnitts zum Breitenstein-Sattel (Käferlscheid), der sich in den vergangenen Jahren zunehmend verschlechtert hatte.

Mit sorgfältiger Handarbeit entstanden vier stabile Stufen aus Holz und Stein, die künftig für deutlich mehr Trittsicherheit sorgen. Das Material wurde in Kübeln, per Kraxe oder schlicht von Hand zur Baustelle transportiert – ein klarer Beweis für funktionierende Teamarbeit. Darüber hinaus wurden Schilderstangen gesetzt, Wegweiser montiert, Markierungen erneuert und der Weg zur Roßalm freigeschnitten.

Die Aktion wurde vom DAV München medial begleitet; Berichte erschienen auf Social-Media-Kanälen, in der Mitgliederzeitschrift DAV Panorama sowie auf [alpenverein.de](http://alpenverein.de).



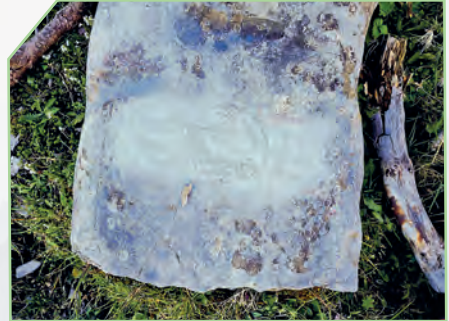


## Zwei große Aktionen und zahlreiche Kleinsätze – das Wegebaujahr 2025

Mit zwei größeren Einsätzen am 19. Juli und 20. September 2025, an denen insgesamt 26 Helferinnen und Helfer sowie Mitglieder der Deutschen Initiative Mountainbike beteiligt waren, und zusätzlich acht kleineren Einsätzen wurde ein arbeitsreiches Wegebau-Jahr erfolgreich abgerundet.



Zu den Aufgaben gehörten das Setzen von Schilderstangen, das Bestellen und Montieren neuer Wegweiser, das Freischneiden von Wegen und das Anlegen von Wasserableitern.



Weniger erfreulich hingegen war der Vandalismus an rund 20 Markierungen am DAV-Weg 200 von der Steinlingalm zum Raffen-Überstieg, die wenige Tage nach ihrer Erneuerung mit grauer Farbe übersprüht/übermalt wurden. Die Vorfälle wurden in den sozialen Medien veröffentlicht und erreichten schnell den Hauptverband in München, wo sie ebenfalls auf Unverständnis stießen. Vorstand und Wegebau-Team stehen hierzu mit den zuständigen Stellen im Austausch. Eine abschließende Klärung steht noch aus.

**Ingrid Conrad**



# 35 Jahre Naturschutzgebiet Geigelstein

## Bewahrung und Verantwortung in Zeiten des Wandels

### *Vom Widerstand gegen den Skitourismus zur Verantwortung in der Energiewende*

Im Jahr 2026 feiert das Naturschutzgebiet Geigelstein sein 35-jähriges Bestehen: Schutz und Erhalt einer einzigartigen Berglandschaft, die für viele Naturfreunde, Wanderer und Bergsteiger ein Stück Heimat bedeutet. Mit seinen blumenreichen Almwiesen, den stillen Wäldern und der beeindruckenden Artenvielfalt gilt der Geigelstein als eines der wertvollsten Schutzgebiete der bayerischen Alpen. Heute steht der Geigelstein sinnbildlich für eine Haltung: Naturbewahrung braucht nicht nur Leidenschaft, sondern auch Weitblick – damals wie heute.

#### **Rückblick – als Engagement Geschichte schrieb**

Als in den frühen 1970er und 1980er-Jahren Pläne zum Ausbau von Skigebieten und Liftanlagen am Geigelstein laut wurden, formierte sich entschiedener Widerstand aus der Bevölkerung, von Naturschützern, Alpenvereinsmitgliedern und vielen engagierten Menschen in der Region, allen voran die Bürgerinitiative „Rettet den Geigelstein“. Ihr Einsatz führte schließlich 1991 zur Ausweisung des Naturschutzgebiets Geigelstein – ein Meilenstein, der bis heute

zeigt, was gemeinschaftliches Handeln im Sinne der Natur bewirken kann.

Was damals verhindert wurde, war nicht nur die technische Erschließung eines Berges, sondern auch der Verlust eines der letzten großflächig unberührten Gebirgsräume im Chiemgau. „Der Geigelstein war gerettet – und mit ihm ein Stück bayerischer Identität“, erinnerte sich Hans Steinbichler, einer der Hauptinitiatoren der Bürgerinitiative, rückblickend. „Wir wollten nicht, dass unsere Berge zu Freizeitparks werden. Der Berg sollte Berg bleiben.“

#### **Heute – neue Herausforderungen im Zeichen der Energiewende und übermäßigen Freizeitdrucks**

Mehr als drei Jahrzehnte später stehen wir erneut vor großen Entscheidungen im Spannungsfeld zwischen Naturschutz und technologischem Fortschritt. Der notwendige Ausbau erneuerbarer Energien – Windkraft, Photovoltaik und Wasserkraft – prägt die politischen und gesellschaftlichen Diskussionen unserer Zeit. Klimaschutz und Energiewende sind dringend und unverzichtbar, das steht außer Frage, doch auch sie müssen mit Augenmaß umgesetzt werden.

Gerade in sensiblen Landschaftsräumen wie den Alpen gilt es, Fehlentwicklungen zu vermeiden und die Balance zu halten: Energiegewinnung darf nicht zu Lasten unserer letzten intakten Naturflächen gehen. Denn was einst für den Geigelstein galt, hat heute neue Aktualität – es geht um den Erhalt von Lebensräumen, um Biodiversität, um Stille, Landschaftsästhetik und Erholungsräume, die durch technische Eingriffe unwiederbringlich verdrängt werden würden.



## Verantwortung für die Zukunft

Klimaschutz und Naturschutz müssen jedoch keine Gegensätze sein. Vielmehr brauchen wir eine Politik und ein Bewusstsein, die beides zusammen denken. Der verantwortungsvolle Umgang mit unserer Landschaft erfordert auch heute Mut, Weitsicht und die Bereitschaft, nicht jede technische Lösung, um jeden Preis umzusetzen. Trauen wir uns, den Landschaftswert neu anzuerkennen: Ein Berg wie der Geigelstein steht exemplarisch dafür, wie eine Landschaft ohne technische Erschließung einen eigenständigen Wert hat – für Artenschutz, als Natur- und Kulturlandschaft. Entscheidend dabei ist, wie und wo neue Energieanlagen errichtet werden. Vorrangflächen sollten vornehmlich Gebiete sein, die bereits über Infrastruktur wie Straßen und Leitungen verfügen, oder bereits versiegelte Flächen wie z.B. Dächer, die mit Photovoltaikanlagen ohne erneuten Flächenverbrauch versehen werden können.

Technische Eingriffe, seien es Windparks in sensiblen Höhenlagen, großflächige Photovoltaikanlagen auf Almflächen, aber auch Auswirkungen durch einen übermäßigen Freizeitdruck, müssen weiterhin kritisch geprüft werden.



*KI-generiertes Bild wie ein Windrad auf dem Geigelsteingipfel aussehen könnte*



Ein aktuelles Beispiel für die Spannungen zwischen Landschafts- und Naturschutzinteressen und touristischer Infrastruktur bietet der geplante Ausbau der Kampenwandbahn in Aschau im Chiemgau. Zwar handelt es sich dort nicht um eine Erneuerbare-Energien-Anlage, doch die Diskussion um Kapazitätssteigerung, Naturwaldflächen und Landschaftsauswirkungen spiegelt denselben Konflikt wider: Wie viel Eingriff ist zumutbar, wie viel Schutz ist notwendig? Die Genehmigung für den Neubau bzw. Ausbau wurde vom BUND Naturschutz gerichtlich angefochten, weil Auswirkungen auf Naturwaldflächen, Schutzwälder und den Bergraum nicht ausreichend geklärt seien. Auch die Kapazitätsverdreifachung

### Naturschutzgebiet Geigelstein 1991-2026

- Geigelstein: zweithöchster Berg der Chiemgauer Alpen mit 1808m, bekannt als „Blumenberg des Chiemgaus“, zwischen den Bergsteigerdörfern Sachrang und Schleching gelegen
- Fläche: 3.135ha
- größtes Naturschutzgebiet im Chiemgau, über 700 Pflanzenarten nachgewiesen davon 111 geschützte Arten
- Hasel-, Birk-, Auer- und Schneehuhnbestände, Steinadler
- Betretungsregelungen für Winter und Sommer
- Hütte: Priener Hütte (DAV Sektion Prien)



wird diskutiert – die Fragen lauten: Wie viel Berg und Naturraum darf für touristische Infrastruktur genutzt werden? Wie viel Verkehr, wie viele Gäste verträgt eine Landschaft? (die SZ und DIE WELT berichteten)

### Ein Symbol für Balance und Weitblick

So steht der Geigelstein auch 35 Jahre nach seiner Unterschutzstellung als Symbol für das, was wir bewahren wollen – und als Mahnung, auch kommende Generationen an dieser Schönheit teilhaben zu lassen. Eine Verpflichtung zum sanften Tourismus sind die Gemeinden Sachrang und Schleching

durch das Prädikat „Bergsteigerdörfer“ bereits eingegangen.

Was gemeinschaftliche Achtsamkeit und Engagement bewirken können, wurde uns vor 35 Jahren gezeigt. Wir feiern 2026 nicht nur das 35-jährige Jubiläum – wir erneuern zugleich unser Bewusstsein dafür, dass nachhaltige Entwicklungen und Landschaftsschutz Hand in Hand gehen müssen. Denn die Frage bleibt: Was gilt es heute zu verhindern, damit morgen noch lebendige Berge und gesunde Naturräume bleiben?

**Birgit Lieser,**  
**Naturschutzreferentin Sektion Prien**



## Unser Klimajahr 2024 – Ein Blick in unsere CO<sub>2</sub>-Bilanz

Wieder ist ein Bergjahr vorbei, und wie jedes Jahr haben wir genau hingeschaut: Wo stehen wir beim Klimaschutz? Was haben wir erreicht? Und wo müssen wir noch ran? Nach 2022 liegt nun für 2024 unsere zweite Emissionsbilanz vor – und damit können wir erstmals echte Entwicklungen ablesen. Die gute Nachricht vorweg: Wir bewegen uns in die richtige Richtung!

### Die Zahlen auf einen Blick

Unser CO<sub>2</sub>-Ausstoß lag 2024 bei 126,35 Tonnen – fast gleich wie 2022 mit 124,82 Tonnen. Das klingt erst mal nach Stillstand, aber der Teufel steckt im Detail. Und da gibt's durchaus Lichtblicke (siehe Tabelle)!

### Was auf der Hütte passiert ist

Die Priener Hütte bleibt unser größter CO<sub>2</sub>-Posten – klar, da wird gekocht, geheizt und gewirtschaftet. Aber: Wir haben beim Gas richtig gespart! Das führte zu einem sattem Rückgang der Emissionen im Bereich

CO <sub>2</sub> -Ausstoß Bereich	2022	2024	Veränderung
Priener Hütte gesamt	104,78 t	101,05 t	-3,6 %✓
Kletterhalle + Geschäftsstelle	6,30 t	8,98 t	+42,6 %
Touren	13,75 t	16,33 t	+18,7 %
Gesamt	124,82 t	126,35 t	+1,2 %

Energie um 51%. Hier machen sich die Investitionen und der große ehrenamtliche Einsatz des Hütten-Teams bemerkbar. Mit regenerativen Energieträgern wie Wasserkraft, Solar und Biodiesel sind wir auf dem richtigen Weg.

Bei den Lebensmitteln sieht's auf den ersten Blick schlechter aus (+13,7%), aber das liegt hauptsächlich daran, dass sich die Berechnungsmethoden geändert haben. Tatsächlich wurde nicht mehr verbraucht! Auch hier denken wir, dass wir auf einem guten Weg sind. Man darf nicht vergessen: Die Emissionsbilanz erfolgt mit international gemittelten Emissions-Kennzahlen. Auf der Priener Hütte jedoch passiert durchaus mehr.

Die Priener Hütte steht nicht nur für gelebten Umweltschutz, sie ist auch mit dem begehrten Umweltgütesiegel des Deutschen Alpenvereins ausgezeichnet worden. Dieses Siegel erhalten nur besonders vorbildliche DAV-Hütten, die sich durch nachhaltigen Betrieb, saubere Energiegewinnung, sparsamen Ressourceneinsatz und besonderen Naturschutz auszeichnen. Unsere Hütte überzeugt zum Beispiel mit einer Photovoltaikanlage und dem Einsatz regionaler Produkte.

Außerdem ist die Priener Hütte Teil der Initiative „So schmecken die Berge“: Hier kommen auf den Teller vorrangig frische, regionale Zutaten aus den Alpen und dem nahen Umland. Damit wird nicht nur das Klima geschützt, sondern auch die lokale Landwirtschaft gestärkt und den Gästen ehrlicher Genuss geboten. Unsere Hüttenküche beweist, dass Nachhaltigkeit und guter Geschmack wunderbar zusammenpassen – ein echtes Highlight für alle Bergfreundinnen und -freunde!

## Kletterhalle und Geschäftsstelle

Hier sind die Emissionen um 42,6% gestiegen. Das liegt vor allem daran, dass wir 2024 erstmals den Wegebau miterfasst haben. Vorher lief das unter dem Radar – jetzt ist's drin. Transparenz bedeutet manchmal, dass die Zahlen erst mal steigen, bevor wir gezielt gegensteuern können.

## Mehr Menschen, mehr Touren – und trotzdem effizienter!

Unser Tourenprogramm boomt! Die Emissionen sind um 18,7% gestiegen – aber nur, weil viel mehr Leute mitgegangen sind. Die Teilnehmerzahlen haben sich im Vergleich zu 2022 verdoppelt. Zudem werden ab 2024 auch die Jugendtouren, die Seniorengruppe und die Wegebau-Einsätze mitbilanziert. Das führt zu deutlich mehr Teilnehmern, was wir natürlich sehr begrüßen.

Die spannendste Zahl: Pro Kopf und Tourentag sind wir von 81,84 kg auf 16,63 kg CO<sub>2</sub> runter – ein Minus von 79,7%! Das klingt sensationell. Dies wurde erreicht durch erste Öffi-Touren, unseren Bergbus und ein größeres Angebot an Mehrtagestouren sowie mehr „regionale“ Touren. Ganz nach dem Motto: Gemeinsam unterwegs sein macht mehr Spaß und ist klimafreundlicher als Einzeltouren.

## Wie geht's weiter?

Wir bleiben dran! Die größten Hebel in der Sektion liegen weiterhin bei der Hütte und bei der Anreise zu den Touren. Im Gesamtverband rechnen wir mit spannenden Zeiten. Der DAV unterstützt weiterhin das ambitionierte Ziel "Klimaneutral bis 2030 – by fair means!". Fair means heißt: ohne Tricksereien, ohne Greenwashing, mit ehrlicher Bilanz.

Jede eingesparte Tonne zählt. Danke, dass ihr mitmacht!

**Carla Steffens und Christian Jais,  
Klimaschutz-Beauftragte**



## „Berge versetzt man nie allein“

Ihr Partner **AKTIVA MEDICI**

Ein außergewöhnliches Ambiente, modernste, digitale Trainingsgeräte und eine herzliche Atmosphäre zeichnen das Aktiva Medici Gesundheitszentrum aus. Unser erfahrenes Team aus Sportwissenschaftlern und Physiotherapeuten unterstützt Sie partnerschaftlich beim Erreichen ihrer sportlichen und orthopädisch-rehabilitativen Ziele – damit Sie jeden Gipfel erklimmen.

**Physiotherapie · Training an modernsten Geräten · Wellness**

Aktiva Medici AG · Hochfellstraße 1 · 83209 Prien am Chiemsee  
Telefon: 08051 - 96 56 88 - 0 · Mail: [prien@aktiva-medici.de](mailto:prien@aktiva-medici.de) · [www.aktiva-medici.de](http://www.aktiva-medici.de)



## Seniorentreff auf der Priener Hütte

Laut Wetterbericht war Regen angesagt, aber wir wagten uns trotzdem ins Freie, und auch die Blumen öffneten ihre Kelche, um uns ihre Schönheit zu zeigen. Spontan sangen wir: „Kein schöner Land in dieser Zeit, als nur das unsre weit und breit ...“. Was für eine wunderbare Heimat ist uns geschenkt! Das Staunen nimmt kein Ende.

Auch andere Menschen haben das erkannt, sie kamen mit Rucksack zur Hütte gerannt. Vom Kleinkind bis zum Urgroßvater war alles vertreten. Es herrschte eine entspannte



Was war los?

Atmosphäre. Die Musikgruppe „Stichfleisch“ gönnte sich kaum eine Pause, und ihre Lebensfreude übertrug sich auf die Gäste.

Die Nacht verlief ruhig. Zwei Mundharmonikas begrüßten die Frühstücksgäste mit dem Lied „Morning has broken“. Wir stiegen wieder in Jürgens Auto und bewältigten die 700 Höhenmeter runter ohne Anstrengung. Dank an alle Hüttenhelfer und Dank an unseren Schöpfer, der alles so wunderbar geschaffen hat!

**Heike, Karin, Uschi Schmölling**



## Wandern und Geselligkeit

### Seniorenwandergruppe des DAV Prien

Die Seniorenwandergruppe ist das gesamte Jahr unterwegs, außer bei starkem Regen und Schneefall. So haben wir die letzten Jahre im Durchschnitt 40 Wanderungen zurückgelegt. Jeden Donnerstag treffen wir uns um 8 Uhr (Sommer) bzw. 9 Uhr (die restlichen Monate) beim Norma-Parkplatz in Prien. Hier bilden wir Fahrgemeinschaften und fahren zu unseren Ausgangspunkten.

Meist sind wir 10 – 20 Teilnehmer bei unseren Touren. Unter anderem waren wir auf der Wetterfahne, der Karspitze, dem Wandberg, dem Sulten, dem Laubenstein und dem Feuerköpfl. Nicht das Tempo und die zurückgelegten Höhenmeter sind entscheidend, sondern die Freude am Wandern und die Geselligkeit. Die Wandergruppe zeichnet sich durch einen starken Zusammenhalt aus.

Wie im vergangenen Jahr haben wir wieder eine 2-Tagestour zum Fellhorn mit Übernachtung im Straubinger Haus unternommen und hatten großen Spaß beim



Hüttenabend.

Wer Interesse und Lust hat mitzugehen, kommt einfach donnerstags zum Treffpunkt am Norma-Parkplatz in Prien. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Unsere Wanderführer sind:

- Karl Ackermann, Tel. 0171/3609923, karlackermann1@gmail.com
- Lisa Gollmitzer, Tel. 08051/4224, e.gollmitzer@gmx.de
- Resi Kaiser, Tel. 08051/9657630, resi.ernst@web.de
- Richard Niedermaier, Tel. 0170-583 98 73, richard-niedermaier@t-online.de

Über neue Gesichter würden wir uns sehr freuen.

**Resi Kaiser**



## Edelweißfest der Sektion Prien im DAV

Zahlreiche Mitglieder der Sektion Prien des DAV fanden sich zum Edelweißfest im Gasthof „Zur schönen Aussicht“ in Höslwang ein. Ein Shuttlebus ermöglichte es allen Gästen, „Zur schönen Aussicht“ zu gelangen. Über Aschau, Bernau, Prien, Rimsting und Bad Endorf ging die Anreise und machte es für alle einfach, zum Edelweißfest zu kommen – und natürlich auch wieder nach Hause. Traditionsgemäß standen Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften im Mittelpunkt. Mit sechzig Jahren Sektionsmitgliedschaft war Sepp Friedrich der älteste anwesende Jubilar des Abends. Der zweite Vorstand Jörg Huber führte stellvertretend durch den Abend und moderierte ihn mit guter Laune. Die Musikgruppe um Steffi Passauer untermalte den Abend musikalisch.

Neben der Ehrung der langjährigen Mitglieder stand auch der Dank der Sektion an die vielen ehrenamtlich Tätigen auf dem Programm. Ohne die vielen Hände, die im Hintergrund Aufgaben übernehmen und Verantwortung tragen, könnte so ein großer

Verein seinen Aufgaben nur schwer nachkommen, so Jörg Huber.

Die Anzahl der anwesenden „Ehrenamtler“ täuschte leider über die tatsächliche Vielzahl der zum Wohl der Sektion engagierten Mitglieder. Vielleicht gelingt es ja im nächsten Jahr, mehr und auch jüngere zur Teilnahme zu bewegen.

Ein weiterer Höhepunkt war der Reisebericht von Kian John mit seiner abenteuerlichen Reise durch Mauretanien und Marokko. So jung – mit 18 Jahren – alleine unterwegs, ist schon eine besondere Leistung; sicher waren auch weitere Highlights die Reise auf dem Eisenerz-Zug durch die Wüste und die Besteigung des Toubkal, mit 4167m der höchste Berg Marokkos und Nordafrikas. Die bunten Eindrücke von Marrakesch durften natürlich auch nicht fehlen.

Nicht zuletzt wurden die Besucher auf das neue Tourenprogramm der Sektion hingewiesen. Auf der Homepage unter [alpenverein-prien.de](http://alpenverein-prien.de) kann man sich online schon für das nächste Jahr anmelden.

**Leonhard Perl**



*Mitglieder, die für ihre ehrenamtliche Tätigkeit mit einem kleinen Dankeschön-Geschenk bedacht wurden*

# Unterwegs auf stillem Pfad in der Reiter Alpe

## Hochtour auf das Stadelhorn am 29.06.2025 – Gipfel der 11 Summits

Es sind noch Plätze frei für diese Tour, und das Stadelhorn ist schon lange ein Ziel von mir. Die anderen zwei Hauptgipfel der Reiter Alpe, das Große Häuselhorn und das Wagentrüschelhorn, habe ich schon gemacht.

Mein Wecker läutet um 4:15 Uhr, und draußen ist es noch dunkel. Die Vögel zwitschern schon eifrig und kündigen den neuen Tag an. Der Wetterbericht hat bestes Bergwetter angekündigt, und ich bin schon ganz aufgeregt, denn es ist meine erste Tour mit Peter. Wir treffen uns pünktlich um 5 Uhr am Minigolfparkplatz in Bernau und fahren mit zwei Autos nach Obermayrberg bei Lofer. Da es keinen ausgewiesenen Wanderparkplatz gibt, parken wir unsere Autos am Straßenrand.

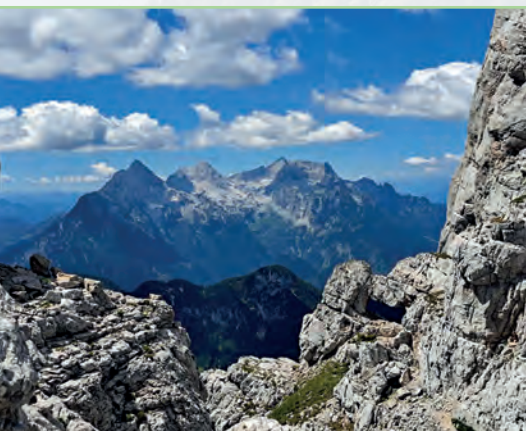
Bei noch angenehmen Temperaturen starten wir um 6:15 Uhr, und es geht gleich in zügigem Tempo los. Wenn die das Tempo bis zum Gipfel durchziehen wollen, werde ich den Gipfel heute nicht erreichen. Trotz allem versuche ich, mein Tempo zu gehen. Sie werden schon auf mich warten. Da unser Pfad größtenteils mit kniehohem Gras zugewachsen ist, kommt es plötzlich mitten im Wald zum ersten Stopp: Zeckenalarm!



Doch die Hilfe naht – das Zeckenspray wird aufgetragen.

Nach 400 Höhenmeter Aufstieg erreichen wir bei einer Lichtung die Hochgscheidjagdhütte auf 1.336 m. Von dort können wir zum ersten Mal unser heutiges Ziel, das Stadelhorn, erblicken. Mächtig steht es vor uns und zeigt sich uns von seiner südlichen Seite.

Bei einer kurzen Trinkpause erklärt uns Peter, dass wir bis zur Hochgscheidsscharte noch 500 Höhenmeter und von dort aus nochmals 500 Höhenmeter bis zum Gipfel zu bewältigen haben. Wir sollen uns unsere Kräfte gut einteilen. Jetzt gehe ich voraus und bestimme das Tempo. Der Steig wird sehr steil, ist ausgewaschen und etwas rutschig, aber im Schatten. Trotz allem komme ich schön ins Schwitzen, und der Schweiß rinnt mir von der Stirn. Auf der Hochgscheidsscharte auf 1.686 m wird es zum ersten Mal sonnig, und wir machen eine weitere kleine Pause mit wunderbarem Ausblick auf



den Großglockner, Großvenediger, Großer Hundstod, Hochkalter und vieles mehr.

Ab jetzt wird der Weg zunehmend steiniger und führt uns zum Einstieg in die Mayrbergscharte auf 1.777 m. Wir verstauen unsere Stöcke, setzen unsere Helme auf und ziehen unsere Handschuhe an. Der seilversicherte Weg sieht sehr steil aus. Hoffentlich schaffe ich das kräftemäßig. Ich denke, es wird schon alles gut gehen. Ich versuche mich auf jeden Tritt zu konzentrieren. Sehr schnell merke ich, dass mir das Klettern viel Spaß macht, und genieße jeden Tritt des Aufstiegs. Nach ca. 30 Minuten erreichen wir die Mayrbergscharte auf 2.053 m. Wieder haben wir einen wunderbaren Ausblick, besonders auf die benachbarten Hauptgipfel der Reiter Alpe, das Wagendröschelhorn mit 2.252 m und das Große Häuselhorn mit 2.284 m. Bei mir werden Erinnerungen wach, wie schön die Besteigung der beiden Gipfel war.

Nach einer kleinen Trinkpause geht es hinauf zum Gipfel. Der dreißigminütige Aufstieg erforderte teilweise nochmals unsere volle Konzentration, und wir müssen an mehreren Stellen unsere Hände zu Hilfe nehmen. Um 11 Uhr stehen wir am Gipfelkreuz des Stadelhorns mit seinen 2.286m Höhe. Ich stehe am Kreuz und werde für einen Moment ganz still. Große Dankbarkeit überkommt mich, und ich denke an meine verstorbene Mama, die mir die Welt der Berge gezeigt hat.

Die Aussicht am Gipfelkreuz ist atemberaubend, und Peter erklärt uns die sichtbaren Gebirgszüge und Gipfel. Im Hintergrund erblicken wir sogar den Hohen Dachstein, Großglockner und Großvenediger. Ich bewundere einige Gipfel, die ich schon bestiegen habe, wie zum Beispiel den Watzmann, Hohen Göll, Großes Ochsenhorn. Nach einer einstündigen Pause machen wir uns bereit für den Abstieg, und es geht auf dem Aufstiegsweg wieder zurück. Der Steig durch die Mayrbergscharte erfordert wieder unsere volle Konzentration, denn immer



wieder geht es über Geröll, und wir hangeln uns am Stahlseil hinab. Diesmal bescheint uns die Sonne mit voller Kraft und treibt uns selbst auf dem Abstieg den Schweiß auf die Stirn.

Ab der Hochscheidungsscharte wird es dann glücklicherweise etwas schattiger, und es geht durch Latschenfelder und Sträucher hinab zur Hochscheidungsjagdhütte. Wieder müssen wir uns sehr konzentrieren, da der Weg sehr rutschig und abschüssig ist. An der Hütte angekommen, beschließen wir, nochmals eine Pause einzulegen. Der ein oder andere ist sogar eingeschlafen oder hat sich am Brunnen abgekühlt.

Auf dem restlichen langen Abstieg spüren wir zunehmend unsere Beine und Füße. Die knapp 1.486 Höhenmeter im Auf- und Abstieg machen sich jetzt schon bemerkbar. Nach 10 Stunden Gesamtzeit kommen wir um 16:15 Uhr wieder am Parkplatz an. Beim Abschied waren wir uns einig, dass es eine wunderschöne Tour war. Der Großteil der Gruppe freut sich schon auf die nächste Bergtour mit Peter – das Birnhorn – der nächste Gipfel der 11 Summits.

Mit dieser Tour habe ich nun alle drei Hauptgipfel der Reiter Alpe bestiegen, und jeden Gipfel von einer anderen Talseite.

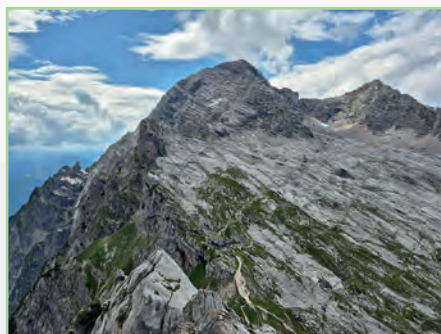
**Angelika Weingartner, Peter Hirblinger**

# Anspruchsvolle Kombitour in den Leoganger Steinbergen

## Hochtour auf das Birnhorn am 12. bis 13. 07. 2025 – Gipfel der 11 Summits

Es ist Samstag, 12. Juli 2025, 7 Uhr. Wir fuhrten zu neunt mit zwei Autos ins Salzburger Land zu den Leoganger Steinbergen, um dort den höchsten Gipfel zu besteigen, das Birnhorn. Wir starteten vom Parkplatz Ullachtal auf 879 m. Von dort machten wir uns auf den Weg zu unserem Zwischenziel, der Passauer Hütte. Das noch kühle, nebelige Wetter machte den Aufstieg von fast 1.200 Höhenmetern recht angenehm.

Pünktlich zur Mittagszeit erreichten wir dann die noch teilweise in Nebel gehüllte Passauer Hütte. Dort konnten wir mit Suppe, Kaffee und Kuchen neue Kraft tanken. Der Nachmittag stand zur freien Verfügung. Uns zog es auf die Westliche Mitterspitze (2.160 m). Erreichbar ist sie nur über zwei Klettersteige, den Leoganger Nord-Klettersteig mit einer Länge von 160 m



und einem Schwierigkeitsgrad von C/D sowie den etwas anspruchsvolleren Süd-Klettersteig mit einer Länge von 360 m und Schwierigkeitsgrad von D/E. Wir teilten uns auf und trafen uns wieder auf dem Gipfel. Mittlerweile hatte sich auch der Nebel größtenteils verzogen, und wir hatten einen wundervollen Blick ins Tal, auf die Passauer Hütte und das Birnhorn.

Der Abstieg erfolgte für beide Gruppen über den Nord-Klettersteig. Wieder an der Hütte angekommen, genossen wir dort den Abend. Am Abend regnete es ein wenig, was jedoch zu einem traumhaften Doppel-Regenbogen führte.

Gegen 22 Uhr machten wir uns auf ins Bett im Dachgeschoss der Hütte. Gegen 6 Uhr ging es am nächsten Tag weiter. Wir machten noch ein ausgiebiges Frühstück, und



danach ging es schon los zu unserem eigentlichen Ziel, dem Birnhorn. Das Wetter war zu Beginn noch durchwachsen. Hin und wieder nieselte es ein wenig, aber darauf waren wir eingestellt. Auf dem Weg zum Gipfel ging es durch die beeindruckende Melkerloch-Höhle. Am späten Vormittag erreichten wir dann endlich das Birnhorn. Auch hier war das Wetter mal wieder auf unserer Seite, denn der Nebel hatte sich verzogen, und wir hatten einen tollen Weitblick von ganz oben.

Der Rückweg erfolgte Richtung Norden, wo man wahlweise noch einen kleinen Umweg auf das im Vergleich zum Birnhorn etwa 100 m niedrigere Kuchelhorn machen konnte. Von dort aus ging es steil bergab auf einem teils mit Drahtseil gesicherten Steig.

Gegen 13 Uhr kamen wir wieder an der Passauer Hütte an, wo wir uns ein letztes Mal stärkten, bevor es die verbliebenen Höhenmeter zurück ins Tal ging. Schon



fast unten vernahmten wir Grummeln aus der Ferne und etwa eine halbe Stunde vor unserer Ankunft begann es zu regnen. Leicht durchnässt, geschafft von der Tour, aber glücklich, machten wir uns gegen 16 Uhr wieder auf den Weg ins heimische Chiemgau.

**Jonathan Zehrer**



# Gipfelglück mit Gleichgesinnten

## Auf dem Weg zu den Teufelshörnern

„Passt das überhaupt – so eine DAV-Gruppentour?“ Diese Frage haben wir uns gestellt, als wir das Tourenprogramm der Sektion Prien durchblätterten. Wer wird da wohl mitgehen? Wie fit sind die anderen? Und: Halten wir da überhaupt mit? Die Antwort haben wir gefunden – auf dem Großen Teufelshorn.

Erst Zweifel, dann Begeisterung – wir haben's gewagt. Zwei Tage, Ende August 2025, in den Berchtesgadener Alpen, mit acht Unbekannten, die schnell zu vertrauten Weggefährten wurden. Vom Königssee durch die Röth, über den Röthsteig hinauf zur Wasseralm, weiter zum Gipfel – und wieder zurück. Klingt nach viel? War es auch. Aber vor allem war es: großartig.

Schon die Anreise per Schiff über den stillen Königssee und das Trompetenecho an der Echowand waren unvergesslich. Dann der Aufstieg im Regen, rutschig, grau, nass



– teils bis auf die Unterhose. Und trotzdem: gute Laune, starke Gespräche, echtes Miteinander. Auf der Wasseralm warteten Tee, Kuchen und die legendäre Gemüsesuppe – vegetarisch oder mit Würstleinlage, je nach Gusto. Sogar die Hirschkühe kamen zum Sonnenuntergang vorbei, als wollten sie sagen: „Schön, dass ihr da seid.“



## Die Wasseralm – urig, beliebt, unvergesslich

Die Wasseralm auf 1.423 m ist eine der urigsten Hütten im Nationalpark Berchtesgaden. Wer hier übernachtet, erlebt echtes Hüttenfeeling: kein Handyempfang, kein Schnickschnack, dafür aber Gemütlichkeit pur. Das Matratzenlager für 40 Personen ist zwar recht eng und die Nacht war recht kurz, aber wer einmal dort geschlafen hat, weiß: Das muss man mal erlebt haben.

Bergführer mit Herz und Verstand: Unser Bergführer Peter Hirblinger war das Herz der Tour. Mit Humor, Erfahrung und einem feinen Gespür für die Gruppe hat er uns sicher geführt, motiviert und begeistert. Die Tour war anspruchsvoll – Kondition, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit waren gefragt. Aber Peter hat uns gezeigt, wie viel Spaß so eine Herausforderung machen kann, wenn man sie gemeinsam meistert.

## Die Teufelshörner – geheimnisvoll und faszinierend

Schon der Name klingt nach Abenteuer: rau, wild und ein bisschen mystisch. Diese markanten und wenig bekannten Gipfel bestiegt man nicht alle Tage. Das erklärte Ziel der Tour: gemeinsam hinauf zum Großen Teufelshorn. Allein der Gedanke daran hat uns gepackt. Der Name „Teufelshörner“ stammt wohl von der zackigen, hornartigen Silhouette, die aus der Ferne wild und unnahbar wirkt. Früher wurden solche Gipfel oft mit geheimnisvollen Namen versehen – und wer einmal dort oben war, versteht, warum dieser Name passt.

Der Aufstieg war anspruchsvoll: schmale Pfade, ausgesetzte Steige, Kraxelei über Stock und Stein. Doch auf 2.363 m wurden wir oben belohnt – mit Sonne, Stille und einem grandiosen Blick. Die Watzmann-Ostwand zum Greifen nah, der Hochkönig in der Ferne, das Tennengebirge am Horizont und der Königssee tief unten – ein überwältigendes Panorama.



## Abstieg mit Aussicht und Adrenalin

Der Abstieg vom Gipfel bis zur Schiffsanlegestelle in Salet am Königssee beträgt stolze 1.765 Höhenmeter. Und ja, das merkt man in den Wadeln. Der Weg war steil, teils seilversichert und teils rutschig. Aber wir haben's geschafft. Gemeinsam. Und ja, wir haben das letzte Boot erreicht. Mit strahlenden Gesichtern, müden Beinen und dem festen Vorsatz: Das war nicht unsere letzte Tour mit dem DAV. Fazit: Es lohnt sich!

Für alle, die noch zögern, ob DAV-Gruppentouren "passen": Probiert es einfach aus. Es lohnt sich. Man muss weder alles selber planen, noch jeden vorher kennen. Es genügt, wenn ihr euch auf das Unbekannte einlasst und einfach gemeinsam loszieht. Der Rest ergibt sich – mit guter Laune, Neugier, Offenheit und einem Bergführer wie Peter.

## Tatjana Hirzinger





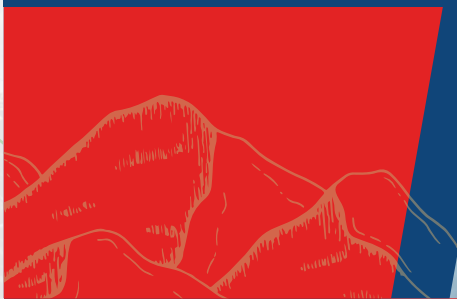
# PROBIERE ES GANZ EINFACH bei uns aus

**MIT UNSEREM UMBAU KAMEN  
NEUERUNGEN.  
TESTE ZB DEN KLETTERGURT  
ODER DIE SCHUHE AN UNSERER  
WAND BEVOR DU SIE KAUFST.**

**AUSSERDEM JETZT MIT NEUER  
BOOTFITTING ECKE!**

**UND WER GERNE MIT GENUSS  
EINKAUFEN GEHT, KANN SICH  
AN UNSERER NEUEN BAR  
UNSEREN HAUSKAFFEE  
"KAISER'S BLEND"  
BESTELLEN.**

**SPORT-KAISER.DE**



SPORT  
**Kaiser**  
PRIEN AM CHIEMSEE

**FIT DURCH  
DEN WINTER  
VORBEREITET  
& STARTKLAR**

**SERVICE + VERLEIH VOM PROFI**

**BOOTFITTING FÜR  
ALPIN & TOURENSKI**

**INSTAGRAM: @SPORTKAISERPRIEN**



NICHT KOMBINIERBAR MIT ANDEREN RABATTEN  
GÜLTIG BIS 29.03.2026

**5€ RABATT  
SKISERVICE**



[www.sport-kaiser.de](http://www.sport-kaiser.de)



## Aufbruchjodler und Zakradi – der Abstieg

### Mit dem Bergbus zur Durchquerung im Hagengebirge

Jessas na, was sagt denn der Wetterbericht? Gibt es nicht noch einen anderen Wetterbericht, der vielleicht schöneres Wetter vorhersagt? So erging es mir in der Woche vor der Tour, und dann kam es tatsächlich, das nicht vorhergesagte Zwischenhoch, welches immer dann kommt, wenn die Hoffnung auf das Wetter nicht schwindet.....

Wir trafen uns wie geplant an den verschiedenen Haltestationen, die unser Bergbus so ansteuert, das ist mittlerweile richtig entspannt; die einen in Prien, dann in Bernau und weiter nach Grabenstätt – das hat schon etwas Gutes und Beruhigendes, einfach zu warten, dann einsteigen und träumen und ans Ziel gebracht zu werden....

Das Ziel war diesmal Hinterbrand, und dort ging es dann gemütlich los, gemütlich auch deshalb, da dort ja eine öffentliche Toilette so einsam in der Gegend rumsteht und sich

auf Besucher freut – wo wir nicht widerstehen konnten. Der Weg ging Richtung Jenner und weiter zum Stahlhaus. Da alle hoch motiviert und guten Schrittes waren, zog es uns an der Mitterkaseralm auf einen Steig Richtung Hohes Brett. Diese Alternative war eine kleine und reizvolle Erweiterung – und die Ankunft oben am Standardweg zum Brett auch sehr eindrucksvoll. Eindrucksvoll deshalb, da wir bisher Sonne hatten und die Wolken den Grat umhüllten, woraus sich wunderschöne Nahblicke in die Umgebung ergaben.



Am Stahlhaus angekommen gab es eine Einkehr bei wohlschmeckenden Kuchen und Gerichten, sowie den passenden Kaltgetränken. Tja, wir sitzen ja wirklich gut, und es hilft halt immer gar nix, denn der Weg ist noch weit – so ungefähr war dann der gemeinsame Aufbruchjodler ...

Auf der nächsten Etappe geht es nur noch bergab, auf den ersten Blick in die Karte, und es geht auch tatsächlich bergab. Am Stahlhaus runter Richtung Osten zur Unteren Jochalm zieht ein wunderschöner Weg über Wiesen mit Bergblumen. Eine Augenweide sind auch die Wände an der Südseite des Hohen Bretts und am Archenkopf.

Wir sahen die Geröllbrocken und den Ausbruch des Bergsturzes vor ein paar Jahren, der einige der dortigen Kletterrouten ins Tal beförderte. An der Jochalm geht's dann über den Alpenweitwanderweg weiter. Wir durchschritten schönes Almgelände, Mulden, mit einer Pause an einer wunderschönen Wassergumpe. Wie schon am Stahlhaus lautete auch hier die Devise: „Auf du junger Wandersmensch sonst kemma heid nimma o“.

Zakradi, wieder bergab – bergab - bergab gehen: Der letzte Waldweg ging zwar durch wunderschönen Laubwald mit leichtem Wind und dem Geruch des Sommerlaubs, doch stetig an den Kniegelenken nagend hinab, hinab und – zakradi – wieder hinab. Zum Schluss noch die knieschonende Straße, und dann wurde sie erblickt, die Bärenhütte – unser Tagesziel. Und der Bus steht vor der Hütte, wie schön!

Seinen Ausklang fand dieser wirklich schöne Tag mit einem Stück Kuchen oder einer Brotzeit an der Bärenhütte. Unser Busfahrer fand dann den Weg einwandfrei nach Hause. Somit kehrten wir alle etwas ermüdet und mit vielen schönen Erlebnissen heim. Mein Fazit zu dieser schönen Tour: Bei solchen Touren steht das gemeinsame Erlebnis im Vordergrund. Dies deutlich zu spüren, verstärkt noch den Reiz, etwas Unbekanntes zu sehen.

**Sepp Buchner**



## Leidenschaft Mineralien – Aquamarine im Sulzbachtal

Während der Winterpause entstand die Idee, den heurigen Start in den Hohen Tauern etwas nach vorne zu verlegen. Schon seit geraumer Zeit hatte ich mir vorgenommen, ein weiteres Tal im Oberpinzgau genauer anzuschauen, das eine ähnliche geologische Vielfalt aufwies wie das Habachtal. So brach ich am Ostersonntag zur ersten Tauerntour des Jahres ins westlich vom Habachtal gelegene Untersulzbachtal auf. Ziel war das Gebiet rund um den Beryller, in dessen Bereich Aquamarine zu finden sind. Durch die sonnige ostseitige Hanglage war ein Teil der Lawinenkegel in den Blockschuttrinnen bereits abgeschmolzen, so dass ein gefahrloser Einstieg in eine der steilen Rinnen gut machbar war. Ich suchte gezielt nach Rauchquarzadern, die sich dort durch den hauptsächlich weißen Gneis ziehen und an deren Kontaktzone sich Aquamarin finden lässt. Bis auf ein paar kleine unbeschädigte Rauchquarzflächen waren die Funde nach dem ersten Durchstieg der Blockschuttrinne überschaubar geblieben.



Bei einem weiteren Aufstieg entdeckte ich bei genauerem Hinsehen unter einem Felsen eine bräunliche, handgroße Gneisstufe, auf deren Vorderseite sich vier blaue Aquamarinkristalle im beachtlichen Maß von 2,9 cm und 1,5 cm befanden. Trotz Suche im feineren Schuttmaterial, das ich zuvor etwas außer Acht gelassen hatte, stellten sich an diesem Tag keine weiteren Funde mehr ein. Bei einem weiteren Besuch Anfang Mai sondierte ich zwei weitere Blockschuttrinnen sowie eine alte Bergsturzhalde am Beryller. Hierbei konnte ich auf einem Restschneefeld eine kleine Bergkristallstufe sowie an einem Schuttkegel ein paar Rauchquarz- und Bergkristallbruchstücke bergen. Zukünftig dürfte das Areal für weitere Funde besonders nach der Schneeschmelze und bei Niederschlagsereignissen interessant bleiben.

### Überblick über die vergangene Saison

Eine Einladung nach Oberösterreich im März führte mich zum Mineralienverein Micheldorf ins Kremstal, wo ich den Frühjahrsvortrag



über das Habachtal halten durfte. Im gleichen Monat war ich auch zur Nachschau nach Bergbaumineralien wie Azurit und Malachit auf mehreren alten Halden im Bergbaurevier Ringenwechsel, Rotholz im Inntal unterwegs. Das Revier Ringenwechsel ist eines von drei Bergrevieren des alten Schwazer Silberbergbaus, der bis 1957 betrieben wurde.

Wesentlich später als sonst führten mich ab Mitte August diverse Tagesreisen zu meinen Smaragdschürfstellen vom letzten Jahr. Oberhalb einer alten Örtlichkeit im Serpi grub ich mich zu einer Stelle mit fündigem Glimmergeschiebe vor, die ich an mehreren Tagen im September und Oktober weitgehend ausbeuten konnte. Bei bestem Herbstwetter konnte ich an dieser Stelle an einem Tag zwei Ganzkristalle mit 11,85 ct. und 6,75 ct. bergen. An einer weiteren unscheinbaren Stelle in Bergwerksnähe arbeitete ich am Kirtamontag fündiges Altmaterial durch, als mir ein ziemlich großer Kristall von gut 2,7 cm und zwei weitere kleinere Kristalle mit etwa 1,5 cm Kantenlänge samt Bröselwerk buchstäblich ins Sieb



fielen. Nach diesem starken Tagesfund war die eigentlich beschlossene Einwinterung erst einmal verschoben.

Der jährliche Besuch auf der „Munich show“, den Münchner Mineralientagen rundete einen sehr erfolgreichen Oktober ab. Eine weitere Einladung führte mich am 11.11.2025 zum Geologischen Fachtreffen der VFMG nach Karlsruhe, wo ich meinen Herbstvortrag hielt. Der zwischenzeitliche Wintereinbruch in den Hohen Tauern war nochmals sommerlichen Temperaturen gewichen, so dass ich am 13.11.2025 erneut in Richtung Bergwerk aufstieg. Bei strahlendem Sonnenschein arbeitete ich noch etwas Material im Haldenbereich durch, ohne dabei größere Funde zu verzeichnen. Mit der Einwinterung des Schürfequipments beschloss ich die Saison 2025 am gleichen Tag.

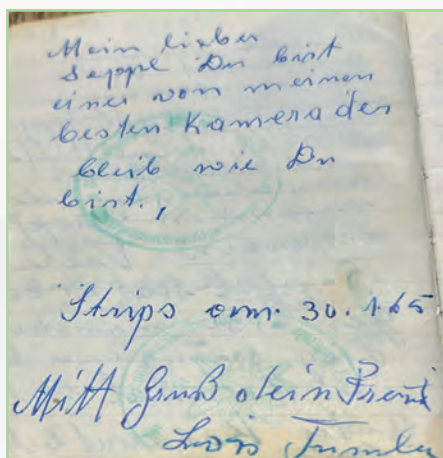
**Georg Praßberger**

## Mit dem Lois auf der Strips

Auf dem Stripsenjochhaus lebte zur damaligen Zeit ein Südtiroler als Hüttenwart namens Lois. Mit ihm verband uns – Sepp, Lenz und mich – eine tiefe Freundschaft. Im Winter stiegen wir fast jedes Wochenende zur Strips auf und brachten dem Lois die benötigten Lebensmittel und Medikamente hoch. Bei zu viel Schnee gab's folgende Lösung: An der Talstation der Materialeiseilbahn bei der Griesneralm hing ein altes Feldtelefon. Man musste nur kurbeln, dann meldete sich Lois am anderen Ende. Er ließ uns „das Wagerl“ zur Griesner Alm herab, und wir konnten bequem sitzend in einer Holzbox mit niedriger Bordwand zur Strips hochgondeln. Allerdings war das Trageeil in der Mitte gestückelt, und wir erschrakten jedes Mal sehr, wenn die Box über diese Stelle ruckelte (Absturzgefahr!).

Lois hatte einen Bernhardiner, der Sedan hieß. Bei jedem Anstieg auf die Strips blockierte Sedan die Schneewächter auf die Terrasse, und ließ sich nur schwer überzeugen, uns hochzulassen.

Großes Interesse hatte Lois, dass auf dem Totenkircherl, dem Stripsenkopf, und am Tavonaro Kreuz neben der Hütte eine von uns angefertigte Gedenktafel angebracht wurde. Da ich auch Mitglied der Sektion Kufstein war – was nur mit Lois als Bürger



möglich war – hatte ich einen Kufsteiner Kletterfreund. An einem Vormittag standen wir auf dem Gipfel des Totenkircherls, als sich wegen eines nahenden Gewitters an unseren Reißverschlüssen kleine Blitze entluden. Unsere Haare standen senkrecht nach oben. Wir verließen blitzartig den Gipfel und deponierten die Karabiner in einer Felsspalte. In nicht einmal 20 Minuten waren wir zurück auf der Strips – „Nur Fliegen ist schöner!“

Einmal handelten wir uns vom Lois eine echte Standpauke ein, und das kam so: Wir hatten ein Mädchen dabei und wollten nicht, dass sie uns auf den Stripsenkopf begleitet. Damals fiel uns nichts Besseres ein, als sie in eine Decke einzuwickeln und mit einem Seil im Schlafraum an die Wasserleitung zu binden, die an der Decke entlanglief. Durch ihr Rufen aufmerksam geworden, konnte Lois das Dirndl zum Glück bald aus seiner misslichen Lage befreien. Wir hatten daraufhin den ganzen Tag allerdings nichts mehr zu lachen.

Die Erinnerungen an solche Abenteuer zeigen, dass sich die Zeiten seit Mitte der 60er Jahre doch sehr geändert haben.

**Sepp Feuersteiner**

## Eindrücke aus Tibet

Maria und Günther Colosio unternahmen im September 2025 eine Reise nach China und Tibet.

Hier sind einige Fotos von diesen eindrucksvollen Landschaften. Das Gebirge ist der östliche Ausläufer des Himalaya und nennt sich Minya Konga. Der gleichnamige Gipfel erreicht eine Höhe von 7530m über dem Meeresspiegel. Das Gebirge ist erst in den dreißiger Jahren des letzten Jahrhunderts erkundet worden.

Viele Expeditionen haben versucht, den Berg zu besteigen, und viele sind mit Todesfällen gescheitert. Wir waren jetzt zum dritten Male in diesem Gebiet, früher einmal begleitet auch von Rainer Boyer, und haben dort wunderschöne Zeiten verbracht.

**Günther Colosio**



## Touren und Kurse: Es geht was!

Ich freue mich, dass wir Ihnen auch dieses Jahr wieder ein ansprechendes Programm anbieten können. Und es hat sich tatsächlich einiges getan. Unser umweltfreundliches Anreisen per Bergsteigerbus oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln funktioniert. Zugegebenermaßen bisher nur für ausgewählte Unternehmungen, doch es geht. Gerade bei weiteren Anreisen für Tagesskitouren oder aber auch Wanderungen mit unterschiedlichen Start- und Endpunkten bietet sich die Anreise mit dem Bus ausgezeichnet an. Und dass man auch mit der ganzen Skiausrüstung mit Bus und Zug unterwegs sein kann, hat Martl Fritsche mit seiner Tour im letzten Jahr bewiesen. Wir werden also weiterhin an diesen Anreisemöglichkeiten festhalten und hoffen auf reges Interesse, denn es lohnt sich.

Darüber hinaus freut es mich außerordentlich, dass wir es geschafft haben, die Organisation der Touren und Kurse auf mehrere Schultern zu verteilen.

Leider steht hinter der Fassade der Tourenausschreibungen auch immer ein beträchtlicher Aufwand, um das Fundament ordentlich aufzustellen. Das neue Organisationsteam besteht aktuell aus vier Personen: Franzi, Jonathan, Fabian und meiner Wenigkeit. Dadurch sollten wir auch auf absehbare Zeit sowohl Umfang wie Qualität des Angebots hochhalten können.

Außerdem haben wir nun endlich auch ein digitales Buchungssystem einführen



können. Sowohl für die Sektionstouren wie auch für die Hallenkurse werden die Anmeldungen aktuell schon darüber abgewickelt. Es wird uns wohl in der ganzen Organisation nicht nur die Arbeit erleichtern, sondern auch Ihnen, liebe Teilnehmer mehr Informationen und Transparenz ermöglichen. Im folgenden Artikel erläutert Franzi die Vorteile dieses Werkzeugs.

Nun will ich Sie nicht länger mit unseren langweiligen organisatorischen Inhalten aufhalten, denn Bergsteigen ist viel schöner als das. Schauen Sie auf den nächsten Seiten, ob Sie was Passendes finden. Und natürlich freuen wir uns auch über Ideen, Vorschläge und sonstige Rückmeldungen. Genießen Sie die schöne Zeit in unseren geliebten Bergen.

**Ludwig Buchner**



## Neues Buchungstool Yolawo für Touren und Kurse

Um die Organisation unserer Sektionsangebote weiter zu verbessern, setzen wir seit Oktober das Buchungstool Yolawo ein. Yolawo ist ein deutsches Startup mit Sitz in Freiburg. Mit diesem digitalen System können unsere Touren und Kurse künftig noch übersichtlicher geplant, veröffentlicht und verwaltet werden. Das hat sowohl für die Teilnehmer\*innen als auch für die Tourenbegleiter\*innen einige Vorteile:

### Mehr Komfort für Teilnehmende

Für alle Mitglieder bringt Yolawo eine Reihe spürbarer Vorteile:

- **Einfache Anmeldung:**  
Buchungen können schnell und unkompliziert online vorgenommen werden – auch per Smartphone.
- **Transparente Informationen:**  
Alle wichtigen Daten wie freie Plätze, Treffpunkt, Zeiten, Anforderungen, Ausrüstung und Tourenbegleiter\*innen inklusive Kontaktdaten sind übersichtlich dargestellt.
- **Sichere Plätze & Wartelisten:**  
Die Anmeldung erfolgt verbindlich, und bei ausgebuchten Angeboten sorgt eine automatische Warteliste für Fairness und Klarheit.
- **Direkte Kommunikation:**  
Teilnehmende erhalten Bestätigungen, Updates und Informationen bequem per E-Mail.

### Entlastung für Tourenbegleiterinnen und -begleiter

Auch unsere ehrenamtlichen Tourenbegleiter profitieren spürbar:

- **Zeitsparende Verwaltung:**  
Teilnahmelisten werden automatisch erstellt und aktualisiert, sodass der organisatorische Aufwand deutlich sinkt.
- **Bessere Planbarkeit:**  
Die Übersicht über Gruppengröße, Anmeldestand und Warteliste erleichtert die Vorbereitung und Durchführung der Touren.
- **Einfachere Kommunikation:**  
Änderungen oder Hinweise können mit einem Klick an alle Angemeldeten versendet werden.
- **Strukturierte Datenerfassung:**  
Relevante Informationen wie Kontaktdaten oder Notfallnummern liegen bereits vor und müssen nicht vor Ort abgefragt werden.

Die ersten Erfahrungen mit dem neuen Tool sind durchweg positiv, und für mich als Trainer bedeutet es eine enorme Zeitersparnis, da ich nicht mehr jeden Teilnehmer von Hand in eine Teilnehmerliste eintragen muss und vor allem die Wartelistefunktion mir einiges an Emailschreiberei abnimmt. Wir hoffen, Euch und unseren Tourenbegleiterinnen und -begleitern ein modernes, verlässliches und komfortables System an die Hand geben zu können. Wir freuen uns auf die neue, vereinfachte Organisation – und natürlich auf viele tolle gemeinsame Touren und Kurse.

**Franziska Uphoff**

# Wanderwoche in den Highlands

## SCHOTTLAND-HIGHLANDS: WUNDER VON ASSYNT & ULLAPOOL

Erleben Sie eine unvergessliche Wanderwoche in einer der spektakulärsten Regionen Schottlands: dem wilden Nordwesten der Highlands. Die Region ist nicht nur landschaftlich ein Juwel, sondern auch geologisch faszinierend – geprägt von uralten Gesteinsformationen, die zu den ältesten der Erde gehören. Jeder Gipfel belohnt mit atemberaubenden Panoramen über endlose Hügelketten, tiefblaue Meeresbuchten und ferne Inseln

Deutsch sprechende\*r Wanderführer\*in • ab/bis Inverness • 7 × Hotel/B&B jeweils im DZ • 7 × Frühstück • Transfers zu den Wanderungen • Whisky Verkostung • Versicherungen

**8 Tage** | 6 – 12 Teilnehmer\*innen **EZZ ab € 265,-**

**Termine:** 24.06 | 24.07. | 19.09. | 20.10.2026 |

Persönliche Beratung: +49 89 642 40-129

[www.davsc.de/](http://www.davsc.de/) **UKULLST**



**8 Tage  
ab 1595,-**



Über 500 Wander- und Trekkingreisen weltweit zur Auswahl.

DAV Summit Club GmbH | Bergsteigerschule des Deutschen Alpenvereins  
Anni-Albers-Straße 7 | 80807 München | Telefon +49 89 64240-196



## Kosten der Sektionstouren/Kurse und Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt online im Buchungssystem Yolawo unter Angabe der DAV-Mitgliednummer. Bei erfolgreicher Anmeldung erklärt sich jeder Teilnehmer einverstanden, dass die Aufwände für Organisationspauschale, Kursgebühren und ggf. Buskosten durch den DAV Prien vom Referenzkonto eingezogen werden.

Für mehrtägige Unternehmungen wird pro Nacht eine Organisationspauschale von 10 € pro Person fällig. Für Kurse wird pro Tag eine Gebühr von 10 € pro Person erhoben.

Bei Unternehmungen mit einem Bus wird für die Busfahrt ein Pauschalbetrag pro Person von 10 € erhoben. Kinder bis 14 Jahre zahlen nur 5 €. Die Sektion bezuschusst die Buskosten aus ihrem Klimabudget.

Für Anreisen mit öffentlichen Verkehrsmitteln gewährt die Sektion aus ihrem Klimabudget einen Zuschuss von 20 €, der während oder nach der Tour erstattet wird.

Teilnehmer anderer DAV-Sektionen zahlen für jede Tour oder Kurs einen Zusatzbetrag von 30 €. Dies entspricht dem Beitrag für eine C-Mitgliedschaft.

Hinterlassen Sie nach Möglichkeit bei der Anmeldung eine Mobilnummer, unter der Sie während der Unternehmung voraussichtlich erreichbar sein werden.

## OFFSETDRUCK | DIGITALDRUCK SATZ & GRAFIK

Broschüren  
Visitenkarten Kataloge  
Flyer Postkarten  
Holz- & Spezialstempel  
Etiketten Prospekte  
**und vieles mehr...**

**RIEDER**  
Druckservice GNMBH

Hallwanger Straße 2  
83209 Prien a. Chiemsee  
Tel. 0 80 51 - 15 11  
[www.rieder-druckservice.de](http://www.rieder-druckservice.de)

# Anforderungsprofile für unsere Sektionstouren

## Wandern/Bergsteigen

*leicht*

Höhenmeter: bis ca. 1000 hm

Gehzeit: bis ca. 3 Std. Aufstiegszeit

*mittel*

Höhenmeter: bis ca. 1400 hm

Gehzeit: bis ca. 4 Std. Aufstiegszeit

*schwer*

Höhenmeter: über 1400 hm

Gehzeit: über 4 Std. Aufstiegszeit

Gehen im weglosen Gelände, bzw. Leichter Klettersteig. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich

## Skitouren/Schneeschuhtouren

Für alle Ski- und Schneeschuhtouren müssendieTeilnehmereinevollständigeLawinenausrüstung, bestehend aus LVS-Gerät, Lawinenschaufel und Sonde mitführen.

*leicht*

Höhenmeter: bis ca. 1000 hm

Gehzeit: bis ca. 3 Std. Aufstiegszeit

Abfahrt: einfaches freies Gelände bis ca. 30° oder Pistengelände

*mittel*

Höhenmeter: bis ca. 1300 hm

Gehzeit: bis ca. 4 Std. Aufstiegszeit

Abfahrt: freies Gelände bis ca. 35°

Harscheisen können je nach Verhältnissen erforderlich sein.

*schwer*

Höhenmeter: über 1300 hm

Gehzeit: über 4 Std. Aufstiegszeit

Abfahrt: steiles, anspruchsvolles Gelände über 35°

Gehen in Blockgelände bei Gipfelanstieg möglich, evtl. auch Steigeisen notwendig.



## Tourenprogramm 2026

### Samstag, 24.01. 2026

#### Lawinenlehrgang, Teil 1

**Start** Samstag, 24.01.2026, 14 Uhr  
**Ende** Samstag, 24.01.2026, 20 Uhr  
**Ziel** Schonstett, Am Köblgraben 27

**Max. Teilnehmeranzahl:** 12

**Tourenbeschreibung:** Kurs Lawinenlehrgang

**Leitung:** Jörg Huber, huber-joerg@t-online.de

**Anforderung:** DAV-Mitgliedschaft

**Ausrüstung:** keine

**Treffpunkt:** Fahrgemeinschaften nach Schonstett werden organisiert

**Anfahrt:** mit privatem PKW

**Kosten:** Fahrtkostenanteil

### Samstag, 31.01. bis Sonntag, 01.02.2026

#### LVS Kurs für Schneeschuh (Ski auch möglich)

**Start** Samstag 31.01.2026, 14-18 Uhr  
**Ende** Sonntag 01.02.2026, 8 – 17 Uhr  
**Ziel** Tag1: Schonstett, Am Köblgraben 27  
 Tag2: wird je nach Schneelage kurzfristig festgelegt

**Max. Teilnehmeranzahl:** 8

**Tourenbeschreibung:** LVS-Kurs

**Leitung:** Jörg Huber, huber-joerg@t-online.de

**Anforderung:** DAV Mitgliedschaft

**Kosten:** für Mitglieder der Sektion Prien: 10 Euro/ Kurstag, 2 Kurstage = 20 Euro, andere Sektionen: zusätzlich 30 Euro

**Schwierigkeit:** leicht

**Ausrüstung:** Vollständige Ausrüstung mit Schneeschuhen (alternativ Skitourenausrüstung), LVS, Schaufel, Sonde, Rucksack mit Tragemöglichkeit für Schneeschuhe bzw. Ski

**Treffpunkt:** Samstag, 31.01.2026: Fahrgemeinschaften nach Schonstett werden organisiert  
 Sonntag, 01.02.2026: Treffpunkt und Tour werden am Samstag gemeinsam festgelegt

**Anfahrt:** mit privatem PKW

**Kosten:** Fahrtkostenanteil, evtl. Einkehr

### Samstag, 31.01.2026

#### Aussichtreiche Skitour aufs Kellerjoch (Bergbus)

**Start** Samstag 31.01.2026, 7 Uhr  
**Ende** Samstag 31.01.2026, 18:30 Uhr  
**Ziel** Kellerjoch, Tuxer Alpen

**Max. Teilnehmeranzahl:** 24

**Tourenbeschreibung:** Kellerjoch 2.344 m von der Pirchneraste - Bergbus-Skitour mit zwei Gruppen: Gemeinsam und mit gutem Gewissen fahren beide Skitourengruppen in einem Bergbus. Da gibt es Zeit, sich kennenzulernen, sich in aller Ruhe auszutauschen, zum Brotzeiten und zum Singen oder was uns sonst noch einfällt. :-)  
 Der kurzweilige Aufstieg wird belohnt mit einer großartigen Aussicht über das Inntal und zum Alpenhauptkamm. Auf der Abfahrt machen wir uns auf die Suche nach dem besten Schnee in den schönen nordseitigen Mulden.

**Leitung:** Benedikt Viebahn, Martl Fritzsche, Til Viebahn; info@bene-tours.de

**Anforderung:** Schwierigkeit: leicht bis mittel, Kondition: mittel, Höhenmeter: 1.200, Dauer: 4 h Gehzeit, persönliches Können: Sicheres Abfahren im Gelände, Spitzkehrentechnik

**Ausrüstung:** übliche Skitourenausrüstung, insbesondere LVS-Gerät, Schaufel, Sonde, Harscheisen

**Treffpunkt:** Minigolfplatz Bernau

**Anfahrt:** Bergbus

**Kosten:** 10 € Busbeitrag

### Sonntag, 08.02.2026

#### „Öffi Skitour“ vom Priental ins Schlechinger Tal

**Start** Sonntag 08.02.2026, 7 Uhr  
**Ende** Sonntag 08.02.2026, 19:30 Uhr  
**Ziel** Von Tal zu Tal (je nach Wetter-, Schnee- und Öffi-Verhältnissen); projektiert ist vom Priental ins Schlechinger Tal; Mühlhörndlwand / Geigelstein und Breitenstein liegen da auf dem Weg, und wir schauen gemeinsam, was wir mitnehmen.

**Max. Teilnehmeranzahl:**

**Tourenbeschreibung:** Auf ins Abenteuer: Mit öffentlichen Verkehrsmitteln auf Skitour, da freut sich die Mitwelt und wir uns gleich mit! Gemeinsam machen wir uns auf den Weg, endlich mal ohne Auto dahin wo wir am liebsten sind, in den Bergen mit hoffentlich reichlich Schnee. Wie im letzten Jahr versuchen wir, unseren Öffi Trumpf auszuspielen: Wir müssen nicht zurück zum Auto und können in ein anderes Tal abfahren, juhu :-)

**Leitung:** Martl Fritzsche, kunstraum@martinfritzsche.de

**Anforderung:** Sicheres Aufsteigen ( Spitzkehren...) und Abfahren in steilem Gelände bei allen Schneearten

**Ausrüstung:** übliche Bergausrüstung, Verpflegung/ Getränke für die ganze Tour

**Treffpunkt:** Bahnhof Prien

**Anfahrt:** Öffentliche Verkehrsmittel / Genauere Infos in der Woche vor der Tour

**Kosten:** Fahrtkostenzuschuss durch die Sektion in Höhe von 20 € pro Person

## Sonntag, 15.02. bis Donnerstag, 19.02.2026

### Skitouren in Osttirol, Innervillgraten

**Start** Sonntag, 15.02.2026, 13 Uhr

**Ende** Donnerstag, 19.02.2026, 18 Uhr

**Ziel** Innervillgraten, Gasthof Raiffeisen

**Max. Teilnehmeranzahl:** Teilnehmer werden angeschlossen, insgesamt 12 Teilnehmer und 2 Leiter

**Tourenbeschreibung:** Wir fahren nach Innervillgraten und übernachten im Gasthof Raiffeisen. Die Tourenziele sind die Gipfel in der direkten Umgebung wie z.B. Kreuzspitze, Marchkinkele

**Leitung:** Josef Buchner, Ludwig Buchner

**Anforderung:** Schwierigkeit: mittel, Kondition: mittel, Höhenmeter: 1.000, Dauer: 5 - 6 h, persönliches Können: Skitouren bis 1000 mH, sicheres Abfahren im Tiefschnee, sicherer Umgang mit dem LVS Gerät

**Ausrüstung:** Komplette Skitourenausrüstung (LVS-Gerät, Schaufel, Sonde, Harscheisen)

**Treffpunkt:** DAV Kletterhalle Bernau

**Anfahrt:** Fahrgemeinschaften in Privatautos

**Kosten:** Fahrtkostenanteil + Übernachtungskosten im Gasthof Raiffeisen

## Sonntag, 01.03.2026

### Schneeschuhtour aufs Seeköpfl (Bergsteigerbus)

**Start** Sonntag, 01.03.2026, 06:45 Uhr

**Ende** Sonntag, 01.03.2026, 18 Uhr

**Ziel** Seeköpfl

**Max. Teilnehmeranzahl:** 10

**Tourenbeschreibung:** Nach gemeinsamer und entspannter Anreise mit dem Bergsteigerbus erreichen wir nach ca. 2h Stunden Fahrtzeit unseren Ausgangspunkt Wald bei Zederhaus. Von dort werden verschiedene Tourenziele in Anspruch genommen. Die Gruppe Seeköpfl wird eine Schneeschuhtour in der westlichen Talhälfte durchführen. Der Weg führt über die Gspandlalm und durch die Hölle evtl. über Gröbnitzen auf den Seeköpfl. Ca. 900 Hm, 10km,

5 Stunden. Unter Berücksichtigung der aktuellen Schnee-, Wetter- und Lawinensituation kann es kurzfristig zur Änderung des Tourenzieles, der Aufstiegs- und Abstiegsroute kommen. Da wir mit mehreren Gruppen unterwegs sind und diese evtl. nicht gleichzeitig zum Ausgangsort zurückkommen, bitten wir Euch, genügend leckere Brotzeit/Kaffee etc. im Bus zu deponieren, um eventuelle Wartezeiten im Bus angenehm verbringen zu können. :-)

**Leitung:** Jörg Huber, huber-joerg@t-online.de

**Anforderung:** DAV Mitgliedschaft, Schwierigkeit: leicht-mittel, Hangneigung: teilweise über 30°, Kondition: mittel

**Ausrüstung:** vollständige Ausrüstung mit Schneeschuhen, LVS, Schaufel, Sonde, Rucksack mit Tragemöglichkeit für Schneeschuhe

**Treffpunkt:** Sonntag, 01.03.2026 6:45 Uhr, Sportplatz Prien

**Anfahrt:** Gemeinsam mit weiteren Gruppen im Bergsteigerbus

**Kosten:** für Mitglieder der Sektion Prien: 10 Euro für Bus, Maut etc.;

andere Sektionen: zusätzlich 30 Euro

## Sonntag, 01.03.2026

### Ins Skitouren-Eldorado Radstädter Tauern (Bergsteigerbus)

**Start** Sonntag, 01.03.2026, 6:45 Uhr

**Ende** Sonntag, 01.03.2026, 18:30 Uhr

**Ziel** Felskarspitze (Zielentscheidung ist aber offen, da abhängig von den Verhältnissen!)

**Max. Teilnehmeranzahl:** 7

**Tourenbeschreibung:** Gemeinschaftlich und entspannt im Bergsteigerbus erreichen wir nach ca. 2 Stunden unseren Ausgangsort Zederhaus in den Radstädter Tauern. Viele lohnende Touren, Felskarspitze, Weißeck, Seeköpfl, Silberplatten, Kl. Mosermandl, Schlierserspitze, ...und das sind noch lang nicht alle, warten dort auf uns. Da wir mit mehreren Gruppen unterwegs sein werden und diese evtl. nicht gleichzeitig zurückkommen, bitten wir Euch, genügend leckere Brotzeit/Kaffee etc. im Bus zu deponieren, um eventuelle Wartezeiten im Bus angenehm verbringen zu können. :-)

**Leitung:** Martl Fritzsche, kunstraum@martinfritzsche.de

**Anforderung:** Schwierigkeit: mittel/schwer, Kondition: mittel/schwer, Höhenmeter: 1.150, Dauer: 4 - 5 h, persönliches Können: Sicheres Abfahren im Gelände bis 35°, Spitzkehrentechnik

**Ausrüstung:** Komplette Skitourenausrüstung (LVS Gerät, Schaufel, Sonde, Harscheisen, ...)

**Treffpunkt:** Sonntag, 01.03.2026 6:45 Uhr, Sportplatz Prien

**Anfahrt:** Gemeinsam mit weiteren Gruppen im Bergsteigerbus

**Kosten:** für Mitglieder der Sektion Prien: 10 Euro für Bus, Maut etc.; andere Sektionen: zusätzlich 30 Euro

## Sonntag, 01.03.2026

### Skitour auf die Aignerhöhe (Bergsteigerbus)

**Start** Sonntag, 01.03.2026, 6:45 Uhr

**Ende** Sonntag, 01.03.2026, 18:30 Uhr

**Ziel** Labspitze - Aignerhöhe

Max. Teilnehmeranzahl: 7

Tourenbeschreibung: Nach gemeinsamer und spannender Anreise mit dem Bergsteigerbus erreichen wir nach ca. 2h Stunden Fahrtzeit unseren Ausgangspunkt Wald bei Zederhaus. Von dort werden verschiedene Tourenziele angesteuert. Die Gruppe Aignerhöhe wird eine Skitour in der östlichen Talhälfte durchführen. Bei einer Rundtour wird zuerst die Labspitze bestiegen. Nach einer kurzen Zwischenabfahrt geht es dann auf die Aignerhöhe. Dort wartet dann eine NW-seitige Abfahrt zur Muhreralm. Entlang eines Almwegs geht es zurück zum Ausgangspunkt. Unter der Berücksichtigung der aktuellen Schnee-, Wetter- und Lawinensituation kann es kurzfristig zur Änderung des Tourenzieles kommen. Da wir mit mehreren Gruppen unterwegs sind und diese evtl. nicht gleichzeitig zum Ausgangsort zurückkommen, bitten wir Euch, genügend leckere Brotzeit/Kaffee etc. im Bus zu deponieren, um eventuelle Wartezeiten im Bus angenehm verbringen zu können. :-)

**Leitung:** Sven Leitinger, sven.leitinger@gmail.com

**Anforderung:** Schwierigkeit: leicht/mittel, Kondition: mittel, Höhenmeter: 1.000, Dauer: 5 h, persönliches Können: Spitzkehrentechnik im Aufstieg, sicheres Abfahren im Gelände

**Ausrüstung:** Komplette Skitourenausrüstung inkl. LVS Gerät, Schaufel, Sonde und Harscheisen

**Treffpunkt:** Sonntag, 01.03.2026 6:45 Uhr, Sportplatz Prien

**Anfahrt:** Gemeinsam mit weiteren Gruppen im Bergsteigerbus

**Kosten:** für Mitglieder der Sektion Prien: 10 Euro für Bus, Maut etc.; andere Sektionen: zusätzlich 30 Euro

## Samstag, 14.03.2026

### Schneeschuhtour Mühlhornwand

**Start** Samstag, 14.03.2026 8 Uhr

**Ende** Samstag 14.03.2026 17 Uhr

**Ziel** Mühlhornwand im Geigelsteingebiet

**Max. Teilnehmeranzahl:** 8

**Tourenbeschreibung:** Vom Parkplatz Geigelstein in Sachrang über Forstweg bis Winterweg bei Talalm und Winterweg Schreckalm, Winterweg Mühlhornwand, Oberkaseralm, Bergwachthütte, Priener Hütte, Abstieg je nach Schneelage. ca. 950 Hm, ca. 14 km, ca. 6,5h

**Leitung:** Jörg Huber, huber-joerg@t-online.de

**Anforderung:** Schwierigkeit: leicht

**Ausrüstung:** Vollständige Ausrüstung mit Schneeschuhen, LVS, Schaufel, Sonde, Rucksack mit Tragemöglichkeit für Schneeschuhe

**Treffpunkt:** Samstag, 14.03.2026, 8 Uhr: Parkplatz Geigelstein in Sachrang

**Anfahrt:** Fahrgemeinschaften mit privaten Pkw

**Kosten:** für Mitglieder der Sektion Prien: Fahrtkostenanteil, Einkehr in der Priener Hütte; andere Sektionen: zusätzlich 30 Euro

## Freitag, 10.04. bis Montag, 13.04.2026

### Skitouren im Martelltal

**Start** Freitag, 10.04.2026, 15 Uhr

**Ende** Montag, 13.04.2026, 18 Uhr

**Ziel** Alpengasthof Enzian, Hintermartell

**Max. Teilnehmeranzahl:** 11

**Tourenbeschreibung:** Wir fahren in das Martelltal und übernachten am Parkplatz im Gasthof Enzian. Von dort können wir Gipfel in der direkten Umgebung machen und werden uns in unterschiedliche Leistungs- oder Neigungsgruppen aufteilen. Mögliche Gipfelziele sind Madritschspitze, Butzenspitze, Cevedale...

**Leitung:** Josef Buchner, Til Viebahn

**Anforderung:** Schwierigkeit: mittel/schwer, Kondition: mittel/schwer, Höhenmeter: 1.000, Dauer: 5 - 6 h, persönliches Können: Je nach Leistungsgruppe zwischen 1.000 bis 1.7000 Höhenmeter, sicheres Abfahren im Tiefschnee, sicherer Umgang mit dem LVS Gerät

**Ausrüstung:** Komplette Skitourenausrüstung (LVS-Gerät, Schaufel, Sonde, Harscheisen) evtl. Gletscherausrüstung bei Zielvariante Cevedale

**Treffpunkt:** DAV Kletterhalle Bernau

**Anfahrt:** Fahrgemeinschaften mit privaten Pkw

**Kosten:** Fahrtkostenanteil + Übernachtung im Gasthof Enzian

**Sonntag, 26.04.2026**

## Aschauer Acht-Gipfel-Runde

**Start** Sonntag, 26.04.2026, 7 Uhr  
**Ende** Sonntag, 26.04.2026, 18:30 Uhr  
**Ziel** Zellerhorn - Klausenberg

**Max. Teilnehmeranzahl:** 8

**Tourenbeschreibung:** Wir starten in Aschau i.Ch., wandern hinauf zur Hofalm und weiter auf kleinen Steigen über Hammerstein, Zellerhorn, Jagerwand, Zellerwand, Abereck, Heuraffelkopf, Predigtstuhl zum Klausenberg. Das ist ein abwechslungsreiches Auf und Ab über Felswänden und extrem steilen Grashängen - mit Tiefblicken ins Priental und weiter Aussicht vom Klausenberg aus. An 2 Stellen sind Stahlseile zum Festhalten angebracht, auch sonst müssen (je nach Trittsicherheit) ab und zu die Hände beim Kraxeln zur Hilfe genommen werden. Mit dem Abstieg zur Ellandalm und dem Rückweg nach Aschau schließt sich die Runde. Die Tour ist von der Anstrengung her nicht zu unterschätzen.

**Leitung:** Uli Stein, ulr.stein@web.de

**Anforderung:** Schwierigkeit: mittel, Kondition: mittel, Höhenmeter: ca. 1.000 m, Strecke ca. 18 km, Dauer: 7 - 8 h, persönliches Können: Teilnehmer müssen trittsicher und schwindelfrei sein

**Ausrüstung:** übliche Bergausrüstung, Schuhe mit griffiger Profilsohle, Verpflegung/Getränke für die ganze Tour

**Treffpunkt:** Bahnhof Prien/Bahnhof Aschau

**Anfahrt:** Von Prien aus ist Anreise mit Bahn einfach möglich. Art der Anreise wird vorher abgesprochen

**Kosten:** Fahrtkosten (-anteil)



**Sonntag, 10.05.2026**

## Wanderung auf den Gscheuerkopf

**Start** Sonntag, 10.05.2026, 8 Uhr  
**Ende** Sonntag, 10.05.2026, 18 Uhr  
**Ziel** Gscheuerkopf

**Max. Teilnehmeranzahl:** 8

**Tourenbeschreibung:** Leichte Wanderung von Gastegg über den Niederkaiserkamm zum Gscheuerkopf; Abstieg über Bacheralm.

**Leitung:** Albina Fichtl, albina.fichtl@gmx.de

**Anforderung:** Schwierigkeit: leicht, Kondition: mittel, Höhenmeter: 700, Dauer: 5 - 6 h, persönliches Können: Trittsicherheit erforderlich

**Ausrüstung:** übliche Bergausrüstung, Verpflegung/Getränke für die ganze Tour

**Treffpunkt:** Sportplatz Prien

**Anfahrt:** Fahrgemeinschaften mit privaten Pkw

**Kosten:** Fahrtkostenanteil

**Mittwoch, 14.05. bis Sonntag, 17.05.2026**

## Klettern in Slowenien (Klettergruppe)

**Start** Mittwoch, 14.05.2026, 17 Uhr  
**Ende** Sonntag, 17.05.2026, 18 Uhr  
**Ziel** Vipava, Campingplatz

**Max. Teilnehmeranzahl:**

**Tourenbeschreibung:** Wir fahren nach Vipava und übernachten an einem schönen Zeltplatz. Geplant sind die Felsen in der Umgebung von Vipava, sowie ein Mountainbike-Tag. Die Anmeldung erfolgt durch die Gruppen-Kommunikation in der Kletterhalle. Interessenten bitte zu den Klettergruppen schauen.

**Leitung:** Josef Buchner, josef.buchner@alpenverein-prien.de, Lilly Mayer

**Anforderung:** Schwierigkeit: mittel, Kondition: leicht/mittel (MTB Tour), Höhenmeter: 300, Dauer: 5 - 6 h, persönliches Können: Eigenständiges Klettern im Klettergarten, sicherer Umgang mit dem Mountainbike bei Teilnahme an der MTB Tour.

**Ausrüstung:** Kletterausrüstung, MTB

**Treffpunkt:** DAV Kletterhalle Bernau

**Anfahrt:** Fahrgemeinschaften mit privaten Pkw

**Kosten:** Fahrtkostenanteil + Übernachtung am Campingplatz

**Samstag, 23.05. bis Mittwoch, 03.06.2026****Familienklettern auf Sardinien**

**Start** Samstag, 23.05.2026  
**Ende** Mittwoch, 03.06.2026  
**Ziel** Campingplatz auf Sardinien, Italien

**Max. Teilnehmeranzahl:** 20

**Tourenbeschreibung:** Wir wollen gemeinsam nach Sardinien fahren und dort in den Pfingstferien unter Kletterbegeisterten Familien mit Kindern klettern. Unterbringung auf einem Super-Campingplatz mit der Möglichkeit für Wohnmobil/Wohnwagen, Zelt oder „Mobile Home“. Kurze Wege zum Klettern, Baden, Einkaufen. Camping Cala Gonone, <https://www.calagonecamping.com/de/camping>. Anreise und Art der Unterkunft sollte jede/r selbst organisieren.

**Leitung:** Fabian Baretzky, [fabian.baretzky@alpenverein-prien.de](mailto:fabian.baretzky@alpenverein-prien.de)

**Anforderung:** Schwierigkeit: mittel, Kondition: mittel, persönliches Können: Jede Familie ist selbst für ihr eigenes Kletterkönnen verantwortlich. Es gibt Routen von leicht bis schwer. Jeder TN sollte sicher im III Grad (UIAA) im Vorstieg unterwegs sein und die Techniken für Sportklettern beherrschen.

**Ausrüstung:** Komplette Kletterausrüstung (Helm, Seil, Karabiner, ...) pro Kletterfamilie

**Anfahrt:** Private Pkw**Sonntag, 14.06.2026****Klettertour an der Hörndlwand**

**Start** Sonntag, 14.06.2026, 7:30 Uhr  
**Ende** Sonntag, 14.06.2026, 16:30 Uhr  
**Ziel** Hörndlwand in den Chiemgauer Alpen

**Max. Teilnehmeranzahl:** 5

**Tourenbeschreibung:** Lasst uns gemeinsam eine Traditionsroute an der Nordseite der Hörndlwand in den Chiemgauer Alpen erleben! Je nach Wetter und Zusammensetzung der Gruppe suchen wir gemeinsam eine passende Mehrseillängentour aus, wahrscheinlich den Neuen Schmidkuzweg.

**Leitung:** Fabian Baretzky, [fabian.baretzky@alpenverein-prien.de](mailto:fabian.baretzky@alpenverein-prien.de)

**Anforderung:** Schwierigkeit: mittel, Kondition: mittel, Höhenmeter: 950, Dauer: 5 - 6 h, persönliches Können: Trittsicherheit und Schwindelfreiheit. TN muss sicher im IV. Grad (UIAA) im Vorstieg unterwegs sein und die Techniken für Mehrseillängen beherrschen.

**Ausrüstung:** Komplette alpine Kletterausrüstung (Helm, Seil, Karabiner, ...)

**Treffpunkt:** Pendlerparkplatz an Autobahn Bernau**Anfahrt:** Private Pkw**Kosten:** Fahrtkostenanteil**Mittwoch, 24.06. bis Sonntag, 28.06.2026****Wanderungen auf Weißhorn und Schwarzhorn**

**Start** Mittwoch, 24.06.2026, 7 Uhr  
**Ende** Sonntag, 28.06.2026, 19 Uhr  
**Ziel** Pitschlhof Radein

**Max. Teilnehmeranzahl:** 8

**Tourenbeschreibung:** Leichte Tagestouren auf Weißhorn und Schwarzhorn und Wanderung durch die Bletterbachschlucht

**Leitung:** Albina Fichtl, [albina.fichtl@gmx.de](mailto:albina.fichtl@gmx.de)

**Anforderung:** Schwierigkeit: leicht, Kondition: mittel, Höhenmeter: 700, Dauer: 5 - 6 h, persönliches Können: Trittsicherheit und Schwindelfreiheit

**Ausrüstung:** übliche Wanderausrüstung

**Treffpunkt:** Sportplatz Prien**Anfahrt:** Private Pkw**Kosten:** Fahrtkostenanteil**Samstag, 04.07. bis Sonntag, 05.07.2026****Schneespitze – Stubai-Transalp**

**Start** Samstag 04.07.2026, 8 Uhr  
**Ende** Sonntag, 05.07.2026, 19:30 Uhr  
**Ziel** Schneespitze 3174 m

**Max. Teilnehmeranzahl:** 8

**Tourenbeschreibung:** Am Samstag Anreise mit dem Zug nach Gossensaß. Mit dem Bus nach Innerpferscher und von dort durch das malerische und beeindruckende Pflerschtal Aufstieg zur Magdeburger Hütte. Eine ruhige und abseits vom Trubel gelegene Berghütte. 1200 Hm Aufstieg (4h), normaler Wanderweg. Am Sonntag Aufstieg zur Schneespitze 3174m. Ein schöner und markanter Gipfel, der gut von der Brennerautobahn sichtbar ist. Anfangs durch einen weiten Talboden nähern wir uns dem Firnfeld unter dem Gipfel. Über dieses in mittlerer Steilheit zum Gipfel. 750 Hm, 2h. Alternativ, je nach Schneelage, besteigen wir die Schneespitze in leichter Kletterei über einen versicherten Grat. Von dort Übergang zum Pflerscher Hochjoch. Abstieg über den Grübel-ferner zur Nürnberger Hütte. 1000 Hm Abstieg, 3h. Einkehr auf der Nürnberger Hütte und Rückblick auf unsere Tour. Auf dem Hüttenweg geht es (800 Hm, 2 h) hinunter ins Stubaital zur Bushaltestelle. Heimfahrt mit dem Bus und Zug über Innsbruck.

**Leitung:** Benedikt Viebahn, [info@bene-tours.de](mailto:info@bene-tours.de)

**Anforderung:** Schwierigkeit: mittel, Kondition: mittel, Höhenmeter: 1.200, Dauer: bis zu 7h Gehzeit (pro Tag), persönliches Können: gute Ausdauer, Gehen im Schnee und/oder mäßig steilem Eis (35°), evtl. leichte Kletterei an versichertem Grat.

**Ausrüstung:** Pickel, Steigeisen, Gurt, Hüttenschlaf-sack

**Treffpunkt:** Bahnhof Prien

**Anfahrt:** Zug

**Kosten:** 10 €, Bahnticket, 20€ Fahrtkostenzuschuss von der Sektion

**Sonntag, 12.07.2026**

## Hoher Göll – 11 Summits

**Start** Sonntag, 12.07.2026, 6:30 Uhr

**Ende** Sonntag, 12.07.2026, ca. 20 Uhr

**Ziel** Hoher Göll, 2522 m

**Max. Teilnehmeranzahl:** 8

**Tourenbeschreibung:** Wir fahren gemeinsam in eigenen PKWs bis zum Parkplatz am Dokuzentrum am Obersalzberg. Vorher werden wir noch einen PKW im Alpeltal abstellen, um uns nach dem Abstieg den langen Rückweg über die Straße zu ersparen. Vom Obersalzberg geht es mit dem Bus über die spannende Kehlsteinstraße bis zum Kehlsteinhaus (1.838m). Dort machen wir einen kurzen Aufenthalt zur Besichtigung des Kehlsteinhauses und seiner Geschichte. Schon hier genießen wir den phänomenalen Ausblick auf die gesamte Umgebung, insbesondere den Watzmann. Dann geht es weg vom Trubel des Kehlsteinhauses über eine seilversicherte Stelle und einem netten Durchschlupf. Danach geht es über steile Schrofen hinauf zum Gipfel des Hohen Göll (2.522). Der Aufstieg sind ca. 800 Höhenmeter und nimmt etwa 2 ½ Stunden in Anspruch. Bereits im Aufstieg können wir schon phantastische Ausblicke genießen, die nur noch vom sensationellen Ausblick am Gipfel übertroffen werden. Salzburg liegt uns dort zu Füßen, und wir blicken über die gesamten Ostalpen mit Dachstein im Mittelpunkt, dem Tennen- und Hagengebirge und weiter im Süden hinter dem Steinernen Meer auf den Großglockner. Im Westen liegt der Watzmann und bei gutem Wetter ist sogar der Chiemsee zu erahnen. Nach einer Gipfelrast geht es dann zum langen Abstieg. Auf dem Grat hinab bis zur Göllscharte (2.346m) haben wir immer prächtige Ausblicke im Osten hinab ins Tal der Salzach und im Westen auf die Berchtesgadener Alpen. Vom Sattel geht es dann über stille und einsame Wege hinab zum Alpeltal. Der gesamte Abstieg wird ca. 5 bis 6 Stunden in Anspruch nehmen. Von dort geht es dann mit dem deponierten PKW (1.100m) die anderen Fahrzeuge am Obersalzberg abzuholen. Die anderen Teilnehmer verkürzen Ihre Wartezeit auf der Scharitzkehlalm (1.044m) und geben dort schon die Bestellung zu einer zünftigen Abschlussbrotzeit auf.

**Leitung:** Peter Hirblinger, peter@hirblinger.de

**Anforderung:** Schwierigkeit: mittel bis anspruchs-

voll, Kondition: im Aufstieg mittel; im Abstieg mittel bis schwer, Höhenmeter: 800 im Aufstieg und 1.560 im Abstieg, Dauer: ca. 8 h, persönliches Können: Erfahrung im alpinen Gelände, Trittsicherheit im steilen Schrofengelände und Erfahrung in seilversicherten Stellen; Ausdauer und gute Kondition, insbesondere für den langen Abstieg.

**Ausrüstung:** Warme und allwettertaugliche Wechselkleidung; Wanderstöcke von Vorteil; gute Bergschuhe für lange, steinige Passagen; Verpflegung/Getränke für die ganze Tour

**Treffpunkt:** Parkplatz am Minigolfplatz in Bernau an der Rottauer Straße

**Anfahrt:** Fahrgemeinschaften, mind. zwei private Pkw

**Kosten:** Fahrtkostenanteil, Parkkosten, Ticket für die Auffahrt mit dem Bus zum Kehlsteinhaus.

**Freitag, 28.08. bis Sonntag, 30.08.2026**

## Großes Ochsenhorn – 11 Summits

**Start** Freitag, 28.08.2026, 7 Uhr

**Ende** Sonntag, 30.08.2026, ca. 20 Uhr

**Ziel** Großes Ochsenhorn und Schmidt-Tabierow-Hütte

**Max. Teilnehmeranzahl:** 8

**Tourenbeschreibung:** Wir fahren gemeinsam mit PKWs bis zum Wanderparkplatz im Loferer Hochtal (830 m). Von dort geht der steile Aufstieg durch den beeindruckenden Talschluss bis hinauf zur Zabierow-Hütte (1.963 m). Im oberen Teil des Weges erblicken wir bereits den höchsten Gipfel der Loferer, das Große Ochsenhorn (2.513 m), welches unser Hauptziel der Tour ist. Auf der Hütte richten wir es uns, soweit möglich, ein und unternehmen je nach Wetter- und Wunschlage eine der sich hier oben im wunderschönen Zentralkessel der Loferer bietenden Möglichkeiten. Neben dem Ochsenhorn (von der Hütte 640 hm bei ca. 2-2 ½ Std.) bieten sich noch das Reifhorn (2.487 m, ab Hütte 520 hm bei ca. 1 ½ bis 2 Std.) und das Mitterhorn (2.504 m, ab Hütte 570 hm bei ca. 1 ½ bis 2 Std.) an. Diese beiden Gipfel sind außer über den Normalweg noch über andere interessante Varianten erreichbar. Darüber werden wir vor Ort gemeinsam entscheiden. Bei klarem Nachthimmel wäre auch eine kurze Wanderung in die nähere Umgebung der Hütte zu machen und dabei den hier oben noch nicht lichtverschmutzten Sternenhimmel zu betrachten. Bei unsicherer Wetterlage bleiben wir im Klettergarten an der Hütte und machen entweder einen Übungsklettersteig, der von mäßig schwierig für Einsteiger bis sehr schwer für Fortgeschrittene ist. Oder wir gehen an die hüttennahen Sportkletterwände für die Kletterer. Also eine ziemlich große Auswahl für unterschiedliche Interessen

und Leistungsgrade. Ein Multifunktionsprogramm, wo wir spontan vor Ort unseren Aufenthalt gestalten und wir etwas unabhängiger vom launischen Wetter etwas unternehmen können.

**Leitung:** Peter Hirblinger, peter@hirblinger.de

**Anforderung:** Schwierigkeit: mittel bis anspruchsvoll, Kondition: schwer, aber durch den Hüttenaufenthalt leichter machbar. Höhenmeter: bis zur Hütte 1.150; Oxsenhorn ab Hütte 640. Dauer: Hütte 3 ½ bis 4 Std.; Oxsenhorn ab Hütte ca. 2 – 2 ½ Std. Persönliches Können: Erfahrung im alpinen Gelände, Trittsicherheit im steilen Schrofengelände und Erfahrung in seilversicherten Stellen; Ausdauer und gute Kondition, insbesondere für den langen Abstieg.

**Ausrüstung:** Warme und allwettertaugliche Wechselkleidung; Wanderstöcke von Vorteil; gute Bergschuhe für lange, steinige Passagen; Verpflegung/Getränke für die Touren; je nach Interessenslage zusätzlich Ausrüstung für Klettersteig und/oder Klettergarten. Stirnlampe und warme Kleidung, Hüttenutensilien (Hüttenschlafsack nicht vergessen).

**Treffpunkt:** Parkplatz am Minigolfplatz in Bernau an der Rottauer Straße

**Anfahrt:** Fahrgemeinschaften, mind. zwei private Pkw

**Kosten:** Fahrtkostenanteil, Parkkosten, Hüttenübernachtung

**Freitag, 04.09. bis Dienstag, 08.09.2026**

## Klettern und leichte Hochtouren am Sustenpass

**Start** Freitag, 04.09.2026, 7 Uhr

**Ende** Dienstag, 08.09.2026, 18 Uhr

**Ziel** Sustenpass, Hotel Steingletscher

**Max. Teilnehmeranzahl:** 10

**Tourenbeschreibung:** Als Stützpunkt für dieses verlängerte Wochenende werden wir in einem Lager im Gasthof Steingletscher am Sustenpass übernachten. Wir planen die naheliegenden Granitfelsen mit Plaisier Kletterrouten zu besuchen. Als Tourenhighlight besteht die Möglichkeit, das Sustenhorn als leichte Hochtour zu besteigen.

**Leitung:** Josef Buchner, Ludwig Buchner, Lilly Mayer

**Anforderung:** Schwierigkeit: mittel, Kondition: mittel, Höhenmeter: 1.000, Dauer: 5 - 6 h, persönliches Können: Trittsicherheit und Schwindelfreiheit, TN muss sicher im IV. Grad (UIAA) im Vorstieg unterwegs sein.

**Ausrüstung:** Komplette Kletterausrüstung (Helm, Seil, Karabiner, ...), Steigeisen und Pickel für Hochtour

**Treffpunkt:** DAV Kletterhalle Bernau

**Anfahrt:** Fahrgemeinschaften in privaten Pkw

**Kosten:** Fahrtkostenanteil + Übernachtung im Hotel Steingletscher



**Freitag, 18.09. bis Sonntag, 20.09.2026**

## Bergsteigen rund um den Königsee

**Start** Freitag, 18.09.2026, 12 Uhr  
**Ende** Sonntag, 20.09.2026, 18 Uhr  
**Ziel** Rundtour über Gotzenalm  
und Wasseralm

**Max. Teilnehmeranzahl:** 8

**Tourenbeschreibung:** Aufstieg Kessel – Gotzenalm  
(1.100 Hm, 4 Stunden)

Gotzenalm – Kahlersberg (750 Hm, 2:30 Stunden)

Kahlersberg – Wasseralm (385 Hm Aufstieg, 1.320  
Hm Abstieg)

Gotzenalm – Wasseralm (über Kahlersberg, 1.150  
Hm Aufstieg, 1.400 Hm Abstieg, 6 Stunden)

Wasseralm – Salet über Sagerecksteig (350 Hm Auf-  
stieg, 1.150 Hm Abstieg, 4 Stunden)

**Leitung:** Josef Buchner, Lilly Mayer

**Anforderung:** Schwierigkeit: mittel, Kondition: mit-  
tel, Höhenmeter: 1.000, Dauer: 5 - 6 h, persönliches  
Können: Trittsicherheit, Schwindelfreiheit

**Ausrüstung:** Festes Schuhwerk, Wanderstöcke

**Treffpunkt:** DAV Kletterhalle Bernau

**Anfahrt:** Fahrgemeinschaften in privaten Pkw

**Kosten:** Fahrtkostenanteil + Übernachtungen auf  
den Hütten

**Sonntag, 27.09.2026**

## Hörndlwandrunde auf kleinen Pfaden

**Start** Sonntag, 27.09.2026, 7:30 Uhr  
**Ende** Sonntag, 27.09.2026, 18:30 Uhr  
**Ziel** Gurnwandkopf, Hörndlwand

**Max. Teilnehmeranzahl:** 8

**Tourenbeschreibung:** Vom Parkplatz am  
Weitsee aus steigen wir auf kleinem Pfad steil hinauf  
durch lichten Wald. Nach ca. 2 Stunden erreichen wir  
die schönen Wiesenhänge eines ehemaligen Alm-  
geländes und sehen auch schon die beiden Gipfel  
vor uns. Wer Gurnwandkopf oder Hörndlwand nicht  
erklimmen will (noch ca. 200 Hm), kann hier rasten  
und auf die zurückkehrenden Gipfelbesteiger war-  
ten. Der Abstieg verläuft zunächst über sanfte Wie-  
senpfade und bald über einen sehr steilen Steig (der  
meist etwas rutschig ist) in wildromantischer Land-  
schaft hinunter ins Wappbachtal, wo wir auf den  
komfortablen Weg vom Röthelmoos zum Weitsee  
treffen. Am Weitsee entlang (und leider auch an der  
B305) gehen wir einen knappen Kilometer zurück  
zum Ausgangspunkt.

**Leitung:** Uli Stein, ulr.stein@web.de

**Anforderung:** Schwierigkeit: mittel, Kondition: mit-  
tel, Höhenmeter: ca. 1.000, Strecke ca. 12 km, Dauer:  
5 - 6 h, persönliches Können: TN muss trittsicher sein

**Ausrüstung:** übliche Bergausrüstung, Schuhe mit  
griffiger Profisolhle, Verpflegung/Getränke für die  
ganze Tour

**Treffpunkt:** Parkplatz am Minigolfplatz in Bernau an  
der Rottauer Straße

**Anfahrt:** Fahrgemeinschaften in privaten Pkw

**Kosten:** Fahrtkostenanteil

**Freitag, 02.10. bis Dienstag, 06.10.2026**

## Herbstliches Klettern mit italienischem Flair

**Start** Freitag, 02.10.2026, 14 Uhr  
**Ende** Dienstag, 06.10.2026, 20 Uhr  
**Ziel** Arco, Trentino

**Max. Teilnehmeranzahl:** 8

**Tourenbeschreibung:** Neben ein paar netten Klet-  
tertagen bei angenehmen Temperaturen wollen wir  
die Infrastruktur (Kaffee, Aperol, Pizza und ähnliches)  
in dem kleinen Städtchen genießen. Selbstständiges  
Klettern im Klettergarten, bzw. in gut gesicherten  
Mehrseillängenrouten im UIAA-Schwierigkeitsgrad  
V oder mehr.

**Leitung:** Ludwig Buchner, ludwig.buchner@alpen-  
verein-prien.de, Fabian Baretzki

**Anforderung:** Schwierigkeit: schwer, Kondition:  
mittel, persönliches Können: TN muss sicher im V.  
Grad (UIAA) klettern können

**Ausrüstung:** übliche Kletterausrüstung

**Treffpunkt:** Sportplatz Prien

**Anfahrt:** Fahrgemeinschaften in privaten Pkw

**Kosten:** Fahrtkostenanteil, Übernachtung in Pen-  
sion



## Sektionstermine

**Dienstag, 13. Januar 2026**

### Geschichte des Naturschutzgebiets – der Kampf um den Geigelstein

Georg Antretter, Wast Pertl und Hans Steinbichler jun. erzählen von der Vorgeschichte und den Auseinandersetzungen um den Geigelstein.

19 Uhr im Erkersaal im Alten Schulhaus Sachrang

**Freitag, 22. Mai 2026**

### Seniorentreff auf der Priener Hütte

Treffpunkt um 15 Uhr am Wanderparkplatz Sachrang. Bitte um Anmeldung bei der Geschäftsstelle.

**Mittwoch, 17. Juni 2026**

### Jugendvollversammlung

Beginn 19 Uhr an der Kletterhalle in Bernau.

**Freitag, 10. Juli 2026**

### Jahreshauptversammlung 2026

Beginn um 19 Uhr im Gasthof Kampenwand, Bernau. Die Sektion wird wieder einen Bustransfer organisieren.

**Samstag, 10. Oktober 2026**

### Bergmesse am Wegkreuz, anschließend Hüttenhoagascht

14 Uhr bei der Priener Hütte

**Freitag, 4. Dezember 2026**

### Edelweißfest - Jahresabschluss mit Jubilärfest

Beginn um 18 Uhr im Gasthof Gehrlein, Höslwang. Die Sektion wird wieder einen Bustransfer organisieren.

### Sektionsabende

Termine, Themen und Orte werden auf der Internetseite und in den Sozialen Medien bekannt gegeben.



**Gehen und  
staunen.**

### Beim Wandern neue Wunder entdecken.

Die Welt liegt Ihnen zu Füßen.  
Sie müssen nur noch loslaufen.  
Entdecken Sie mit uns Natur  
und Kultur der Region.  
[spk-ro-aib.de](http://spk-ro-aib.de)

**Weil's um mehr als Geld geht.**



Sparkasse  
Rosenheim-Bad Aibling

# Jahreshauptversammlung 2025

Am 11. Juli 2025 richtete die Sektion Prien in Höslwang ihre 133. Jahreshauptversammlung aus, die mit über sechzig Anwesenden wieder sehr gut besucht war. Josef Buchner gab zunächst einen Überblick über die Mitgliederentwicklung der Sektion. Die Mitgliederzahl weist seit Jahren ein leichtes Wachstum aus. So waren im Vorjahr mit 350 Personen doppelt so viele Neuaufnahmen wie Kündigungen zu verzeichnen.

Anschließend berichtete Josef Buchner über die Aktivitäten der Sektion im vergangenen Jahr. Einzelheiten werden an anderen Stellen im Heft näher ausgeführt. Höhepunkte waren die Unternehmungen der Kinder- und Jugendgruppen in und außerhalb der Kletterhalle, die Sektionstouren, für die einige Male wieder ein Bergsteigerbus zum Einsatz kam, die Arbeiten zum Erhalt der alpinen Wege in der Region, die Seniorenwandergruppe und nicht zuletzt der Betrieb und Unterhalt der Priener Hütte. Die Hütte erfuhr das ganze Jahr über großen Zuspruch und wurde auch von Schulklassen gern genutzt im Sinne eines Anschauungsunterrichts für Nachhaltigkeit, Natur- und Klimaschutz.

Susanne Kern legte den Kassenbericht für 2024 sowie die Etatplanung für 2025 vor. Sie erläuterte die einzelnen Positionen des Kassenberichts und der Budgetplanung anhand der in diesem Heft veröffentlichten Zahlen zum Jahresergebnis 2024 und zur Planung für 2025. Elisabeth Mayer informierte die Versammlung über das Ergebnis der Rechnungsprüfung am 17. Juni 2025, die von den beiden Prüfern Elisabeth Mayer und Martina Ziemke durchgeführt worden war. Es hat keine Beanstandungen gegeben. Im Anschluss wurde der Vorstand von den anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern für 2024 einstimmig entlastet und die Planung für 2025 gebilligt.

Turnusmäßig standen in dieser Jahreshauptversammlung auch die Wahlen von Vorstand und Beirat auf der Tagesordnung. Die Kandidaten Jörg Huber, Katrin und Thomas Lederer, die zum ersten Mal kandidierten, stellten sich der Versammlung kurz vor. In den Vorstand wurden folgende Mitglieder gewählt:

- 1. Vorsitzender: Josef Buchner
- 2. Vorsitzender: Jörg Huber
- Schatzmeisterin: Susanne Kern
- Schriftführer: Jürgen Lohrmann
- Sebastian Ofner, der von der Jugendvollversammlung gewählte Jugendreferent, wurde von der Mitgliederversammlung bestätigt.

Die Wahl der Beiräte ergab folgendes Ergebnis:

- Hüttenwart: Herbert Aß
- Hallenwart: Thomas Lederer
- Hallenkurse: Franziska Uphoff
- Rechtsbeistand: Christina Braune
- Ausbildungsreferent: Ludwig Buchner
- Tourenreferent: Jonathan Zehrer
- Naturschutzreferentin: Birgit Lieser
- Klimaschutzkoordinatoren: Christian Jais, Carla Steffens
- Digitalkoordinator: Sebastian Kolbeck
- Ehrenamtsbeauftragte: Ulla Perl
- Öffentlichkeitsarbeit: Katrin Lederer
- Seniorenbeirätin: Therese Kaiser
- Wegebau: Ingrid Conrad, Herbert Kuhn, Rico Arndt

Mit den besten Wünschen für erfüllte und vor allem unfallfreie Bergerlebnisse schloss Sepp Buchner die 133. Jahreshauptversammlung.

**Jürgen Lohrmann**

## Unsere Finanzen – Bericht der Schatzmeisterin

Liebe Mitglieder,

auf den beiden nächsten Seiten sind wieder unsere Abschlusszahlen des Vorjahres (2024) und die Planung für das Jahr 2025 zu sehen, wie auf der Jahreshauptversammlung dargestellt. Hier nun ergänzend ein paar Worte zum fast vergangenen Jahr 2025.

Das Einfachste wieder zuerst: Die Beitragseinnahmen sind stabil, und entgegen dem allgemeinen Trend steigen unsere Mitgliederzahlen weiter leicht an. Es ist jedoch zu verzeichnen, dass die Zahlen Eintritte und Austritte insgesamt zunehmen. Manchmal macht sich sogar ein „Trittbrettfahrer-Verhalten“ breit: Menschen werden für die günstige Hüttenübernachtung Mitglied und treten dann anschließend gleich wieder aus. Im Extremfall gibt es für den Beitrag dann auch noch eine Rücklastschrift. Im Vorstand haben wir daher diskutiert, ab dem Jahr 2027 eine Aufnahmegebühr einzuführen. Dies würde als Beschluss auf der Mitgliederversammlung 2026 zur Abstimmung stehen. Ich persönlich sehe darin für die bestehenden Mitglieder einen Schutz zur satzungsgemäßen Verwendung unserer Mittel, weil der Mehraufwand in der Bearbeitung für Eintritte und Austritte in der Geschäftsstelle damit zum Teil abgegolten werden kann. Für bei uns aktive Kinder und Jugendliche wollen wir eine Erleichterung schaffen. Die Ausgestaltung muss noch festgelegt werden.

Die Einnahmen für die Priener Hütte (Übernachtungen) sind in diesem Jahr höher denn je. Allerdings benötigen wir für die angekündigten Modernisierungen auch einen erheblichen Eigenkapitalbetrag im Jahr der Ausführung. So wie es derzeit aussieht, können wir am Jahresende hierfür einen niedrigen sechsstelligen Betrag in die Rücklagen für die Hütte einstellen.

Die Ausgaben für die Halle konnten wir mit Betrieb durch die festen Gruppen weiterhin niedrig halten. Allerdings decken die Einnahmen nicht die Ausgaben. Wir im Vorstand sehen das jedoch durch die rege Beteiligung in den Gruppen, vor allem auch im Kinder- und Jugendbereich, als wichtiges Element unserer Bildungsaufgaben. Das gemeinsame Klettern in der Halle schafft zudem einen besseren Zusammenhalt in der Sektion. Der Preis für die Jahreskarten wird auch im Jahr 2026 stabil bleiben. Uns ist bewusst, dass dies nicht dazu führen wird, mit der Halle kostendeckend zu arbeiten. Aber andererseits: Muss es das sein? Wir wenden hier Mitgliedsbeiträge auf, um die Kinder – und Jugendarbeit zu stützen und ein zentrales Element unserer Sektion attraktiv zu gestalten. Und das ist gut so.

Auf der Priener Hütte waren die Aufwendungen im Jahr 2025 überschaubar. Es konnte entsprechend der Planansätze gewirtschaftet werden. Mein letztjähriger Wunsch nach einem stillen, einfachen Jahr im Bereich Finanzen wurde erfüllt!

Die Sektion ist derzeit schuldenfrei, und langsam können wir ein finanzielles Polster für etwaige Notfälle bzw. notwendige Instandhaltungen und Investitionen aufbauen. Das gibt ein beruhigendes Gefühl.

Es verbleibt mir nunmehr nur noch, uns allen ein wunderschönes, unfallfreies und erlebnisreiches Bergjahr 2026 zu wünschen.

**Susanne Kern, Schatzmeisterin**

## Jahresergebnis 2024 – Planung 2025

	Ist 12/2024	Planung 2024	Planung 2025
<b>Hütte</b>	<b>57.744</b>	<b>110.000</b>	<b>90.000</b>
Einnahmen	246.361	250.000	200.000
Ausgaben	188.617	140.000	110.000
<b>Halle</b>	<b>9.344</b>	<b>-10.000</b>	<b>-9.000</b>
Einnahmen	15.932	20.000	18.000
Ausgaben	6.588	30.000	27.000
<b>Beiträge</b>	<b>107.789</b>	<b>97.000</b>	<b>110.000</b>
Einnahmen	207.127	195.000	225.000
Ausgaben	99.338	98.000	115.000
<b>Sport/Touren</b>	<b>1.728</b>	<b>0</b>	<b>-3.500</b>
Einnahmen	4.128	0	1.500
Ausgaben	2.400	0	5.000
<b>Sonstige Einnahmen</b>	<b>10.883</b>	<b>6.400</b>	<b>3.000</b>
Spenden	8.219	0	0
Zinsen/sonst. Einnahmen	984	1.400	0
Zuschüsse	1.680	5.000	3.000
<b>Sonstiger Aufwand</b>	<b>133.196</b>	<b>130.523</b>	<b>130.500</b>
Versicherung	11.542	10.000	12.000
Personal	45.813	51.000	62.000
Jugend/Naturschutz	11.517	20.000	20.000
Ausrüstung	0	2.000	2.000
Sachkosten Geschäftsstelle	12.464	22.100	23.000
Wegekosten/Auto	9.510	7.500	7.500
Saldo Umsatzsteuer	37.859	15.223	0
Jub./Ehrungen/sonst. Ideell	4.084	2.500	4.000
Zinsen	407	200	0
<b>Ergebnis laufend</b>	<b>54.292</b>	<b>72.877</b>	<b>60.000</b>
Summe Einnahmen	484.431	471.400	447.500
Summe Ausgaben	430.139	398.523	387.500
Abschreibungen	-51.409	-55.000	-45.000
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>2.883</b>	<b>17.877</b>	<b>15.000</b>

<b>Tilgung Verbindlichkeiten</b>	<b>-9.987</b>	<b>-4.800</b>	<b>0</b>
Nissan Bank Schlussrate	-9.987	-4.800	0
<b>Abschreibungen</b>	<b>51.409</b>	<b>55.000</b>	<b>45.000</b>
<b>Investitionen Anlagevermögen</b>	<b>-12.910</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>verfügbare Liquidität</b>	<b>31.395</b>	<b>68.077</b>	<b>60.000</b>

## Vermögensübersicht

	2023	2024
<b>Aktiva</b>		
Anlagevermögen	323.852	271.999
Liquide Mittel	273.928	366.113
Sonstige Forderungen	58.453	7.138
<b>Summe</b>	<b>656.233</b>	<b>645.250</b>
<b>Passiva</b>		
Vereinsvermögen		
Gewinnrücklagen	158.455	158.455
Ergebnisvortrag	447.380	484.560
Verbindlichkeiten		
Kreditinstitute	9.987	0
Hauptverband	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	40.411	2.235
<b>Summe</b>	<b>656.233</b>	<b>645.250</b>

## Geschäftsstelle in Bernau

### Sektion Prien am Chiemsee des Deutschen Alpenvereins (DAV) e.V.

Buchenstr. 17  
83233 Bernau am Chiemsee  
info@alpenverein-prien.de  
<http://www.alpenverein-prien.de>  
Tel: +49(0)8051/970972

### Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag  
9.00 - 11.00 Uhr

Mitarbeiterin: Corina John-Pakdaman

### Priener Hütte

Bergseite-Ost 9, 83229 Aschau/Sachrang  
Pächterin: Rosa Lohrmann  
Tel: +49 (0)8057/428  
kontakt@priener-huette.de  
<http://www.priener-huette.de>

### Kletterhalle Bernau

Buchenstr. 17, 83233 Bernau am Chiemsee  
Tel: +49 (0)8051/970972  
info@alpenverein-prien.de  
<http://www.alpenverein-prien.de/>  
unsere-stadorte/kletterhalle/

## Vorstand



**Josef Buchner**  
**1. Vorsitzender**

josef.buchner@  
alpenverein-prien.de



**Susanne Kern**  
**Schatzmeisterin**

Tel. +49 (0)176/50871039  
susanne.kern@  
alpenverein-prien.de



**Jörg Huber**  
**2. Vorsitzender**

Tel. +49 (0)1590/2036367  
joerg.hueber@  
alpenverein-prien.de



**Jürgen Lohrmann**  
**Schriftführer**

Tel. +49(0)170/3513227  
juergen.lohrmann@  
alpenverein-prien.de

## Beirat



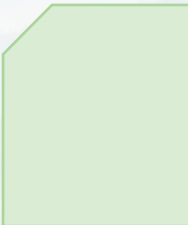
**Herbert Ass**  
**Hüttenreferent**

herbert.ass@gmx.de



**Ludwig Buchner**  
**Ausbildungsreferent**

Tel. +49 (0)8628/987139  
ausbildungstourenreferent  
@alpenverein-prien.de



**Christina Braune**  
**Rechtsbeistand**

rechtsbeistand@  
alpenverein-prien.de



**Dr. Birgit Lieser**  
**Naturschutzreferentin**

Tel. +49 (0)8641/697382  
Tel. +49(0)177/3247905  
birgitlieser@  
alpenverein-prien.de



**Sebastian Kolbeck**  
**Referent für Internet/  
Kommunikation**

Tel. +49 (0)178/1401857  
sebastian.kolbeck@  
alpenverein-prien.de



**Christian Jais**  
**Klimaschutzkoordinator**

christian.jais@  
alpenverein-prien.de



**Sebastian Ofner**  
**Jugendreferent**

jugend@  
alpenverein-prien.de



**Katrin Lederer**  
**Öffentlichkeitsarbeit**

Tel. +49 (0)175/9025940  
katrin.lederer@  
alpenverein-prien.de



**Ulla Perl**  
**Ehrenamtsbeauftragte**

Tel. +49 (0)8053/1838  
ehrenamt@  
alpenverein-prien.de



**Thomas Lederer**  
**Hallenwart**

thomas.lederer@  
alpenverein-prien.de



**Carla Steffens**  
**Klimaschutz-  
koordination**



**Therese Kaiser**  
**Seniorenbeirätin**

resi.ernst@web.de



**Franziska Uphoff**  
**Kletterkursbeauftragte**

franziska.uphoff@  
alpenverein-prien.de



**Rico Arndt,  
Ingrid Conrad,  
Herbert Kuhn**  
**Wegebau-Team**

ingrid.conrad@  
alpenverein-prien.de



**Benedikt Viebahn**  
**Referent**  
**Skibergsteigen**  
**umweltfreundlich**

skibergsteigen@  
alpenverein-prien.de



**Jonathan Zehrer**  
**Tourenreferent**

Jonathan.zehrer@  
alpenverein-prien.de

## Vorteile einer DAV-Mitgliedschaft

- Vergünstigte Hüttenübernachtungen
- Zugang zu Selbstversorgerhütten
- Verbilligtes Bergsteigeressen
- Umfangreiches Versicherungspaket
- Attraktives Veranstaltungs-/ Tourenprogramm
- Das Bergsteigermagazin kostenlos per Post oder digital
- Rabatt im DAV-Shop

## So werden Sie Mitglied bei uns

Sie können sich auf unserer Internetseite <https://www.alpenverein-prien.de/> online registrieren und erhalten sofort einen vorläufigen Mitgliedsausweis. Auf der Startseite am oberen Rand finden Sie hierfür den Reiter „Mitglied werden“.

Eine weitere Anmeldeöglichkeit finden Sie unter der Rubrik Service/Mitgliedschaft. Hier können sie einen PDF-Antrag interaktiv oder per Hand ausfüllen und uns dann per Mail senden. Gerne senden wir Ihnen auch ein Anmeldeformular zu. Bitte wenden Sie sich hierfür an die Geschäftsstelle.

## Wichtige Hinweise für unsere Mitglieder:

### Ausweise

Die Ausweise 2025 sind bei ungekündigter Mitgliedschaft bis Ende Februar 2026 gültig. Der Versand der Ausweise 2026 erfolgt ab ca. Mitte Februar 2026 direkt vom Bundesverband.

### Änderung Mitgliedsdaten

Bitte melden Sie umgehend jede Änderung Ihrer Anschrift oder Bankverbindung.

Falsche Kontoangaben und nicht eingelöste Lastschriften kosten Zeit und Geld. Die Kosten der Lastschriftrückgaben müssen wir Ihnen weiterberechnen.

### Anträge auf Ermäßigung und Kündigungen

Heirat, Seniorenbeitrag, Schwerbehinderung und Mitgliedschaft bei der Bergwacht müssen bis spätestens 15.12. des laufenden Kalenderjahres bei uns gemeldet werden, damit wir noch die Beitragsanpassung für das nächste Beitragsjahr vornehmen können. Bereits eingezogene Beiträge können nicht zurückerstattet werden.

Eine Kündigung der Mitgliedschaft für das nächste Beitragsjahr muss bis spätestens 30.09. des Jahres erfolgen. Spätere Kündigungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

## Ressourcen schonen

Bitte teilen Sie der Geschäftsstelle Ihre E-Mail-Adresse mit, dann können wir künftig die an Sie gerichtete Korrespondenz per E-Mail versenden und auf den Postversand verzichten.

Wir bieten für das Sektionsheft und das Panoramamagazin auch das digitale Format an. Wenn Sie hier künftig auf die Postzustellung verzichten wollen, melden Sie auch dies bitte in der Geschäftsstelle.

**Vielen Dank für Ihre Mithilfe**

## Mitgliedsbeiträge

der Sektion Prien am Chiemsee des DAV e.V.

Kategorie des DAV	Bezeichnung	Beitragsatz
	<b>A-Mitglied</b>	
1000	Vollmitglied (ab vollendetem 25. Lebensjahr)	75,00 €
	<b>B-Mitglied</b>	
2000	Ehegatten (Ehe-/Lebenspartner eines A-Mitgliedes und nicht sektionsübergreifend)	37,50 €
2400	Bergwacht (Nachweis muss jährlich bis Ende Dezember erbracht werden)	37,50 €
2600	B-Mitglied Senioren ab 70 (erfolgt auf Antragstellung und gilt für das Folgejahr)	37,50 €
2700	B-Mitglied, schwerbehindert ab 18. Lebensjahr (erfolgt auf Antragstellung und gegen Vorlage eines gültigen Schwerbehinderten Ausweises und einem Grad der Behinderung von mindestens 50%)	37,50 €
	<b>C-Mitglied</b>	
3000	Doppelmitgliedschaft	30,00 €
	<b>D-Mitglied</b>	
4000	Junioren (vom 19. bis zum vollendetem 25. Lebensjahr)	37,50 €
	<b>J-Mitglied</b>	
5000	Kind/Jugend Einzelmitglied	27,00 €
7000	Kind/Jugend 1. Kind im Familienverbund und auch für Alleinerziehende	15,00 €
7010	Kind/Jugend ab dem 2. Kind im Familienverbund und auch für Alleinerziehende	0,00 €

Bei einem Eintritt ab dem 01.09. des Jahres wird für das laufende Kalenderjahr nur der halbe Beitrag berechnet.

## Verhalten bei Unfall!

### Europäischer Norruf: 112

Bei privaten Touren oder Unternehmungen (auch von FÜ, Jugendleiter, Familiengruppenleiter usw.) hilft die Notrufnummer des ASS (Alpiner Sicherheitservice), die ebenfalls immer zu erreichen ist: Tel. +49 (0)89/30657091

**Wer ruft an? • Was ist passiert? • Von wo?/Unfallort? • Wann war der Unfall?  
Tel.-Nr. bei Rückruf**

## Klettergruppen

Wir haben mehrere regelmäßig stattfindende Klettergruppen. Wer Interesse an einer dieser Gruppen hat, kommt einfach zu den Gruppenzeiten in der Kletterhalle vorbei oder meldet sich bei den Gruppenleitern.

### Montag:

18-21 Uhr – Anne Ober (+49 175 – 913 50 50)

### Dienstag:

18.30 – 21.30Uhr – Franziska Uphoff  
(franziska.uhoff@alpenverein-prien.de)

### Donnerstag:

15.30 -20 Uhr (14 tällig) – Peter Hirblinger  
(peter@hirblinger.de)

### Freitag:

17 – 20 Uhr Josef Buchner - josef.buchner@alpenverein-prien.de

Familiengruppe 1 Samstag 10 – 12 Uhr  
(monatlich) Julia Winzer – Tel. +49 173 2895771 oder julia.winzer@posteo.de

Familiengruppe 2 Sonntag 16.30 - 18.30  
Uhr - Marcus Franzen – Tel. +49 172 312 58 43 oder marcus.franzen@zauberware.com

Alle weiteren Gruppen- / Öffnungszeiten findet ihr auf unserer Internetseite unter <https://www.alpenverein-prien.de/sektionsleben/klettergruppen> oder in unserem Belegungsplan <https://www.alpenverein-prien.de/unsere-standorte/kletterhalle/belegungsplan>.

## Seniorenklettergruppe

Schon seit vielen Jahren trifft sich jeden Montag und Donnerstag die Seniorenklettergruppe in der sektionseigenen Kletterhalle in Bernau.

In diesem Jahr konnte der 85. Geburtstag des Kletterkameraden Rainer gefeiert werden.

Neben engagiertem Klettern spielt auch das anschließende gemütliche Beisammensein beim Ratsch eine wichtige Rolle.

Wer sich anschließen möchte, ist herzlich willkommen.

Voraussetzungen: Selbständiges Klettern und Sichern und Teilnahme mit Partnerin oder Partner

Kontakt: [guenther-colosio@t-online.de](mailto:guenther-colosio@t-online.de)  
[ulla.perl@web.de](mailto:ulla.perl@web.de)



## Schnupperklettern/ Kletterkurse

Wir bieten verschiedene Kletterkurse für Kinder und Erwachsene an.

### Schnupperklettern für Kinder

Für Kinder von 5 bis 11 Jahren. Kursgebühr: 18 €; Uhrzeit 15.15-16.30 Uhr

Wichtiger Hinweis: Der Kurs findet ohne Eltern statt, da wir festgestellt haben, dass sich manche Kinder ohne Eltern besser auf den Kurs einlassen können und da die Halle ansonsten einfach zu voll wird.  
Vielen Dank für Ihr Verständnis.

### Schnupperklettern für Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren

Für alle ab 12 Jahren. Kursgebühr: 30 €/25 € für Sektionsmitglieder; Uhrzeit 19-21 Uhr

### Kletterkurse

Wir bieten Anfänger- (TopRope) und Fortgeschrittenenkurse (Vorstieg) für alle ab 12 bzw. 14 Jahren im monatlichen Wechsel an.

Kursgebühr: 85 €/75 € für Sektionsmitglieder



Wer - Wo - Was?

Termine für alle Kurse, weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung unter <https://www.alpenverein-prien.de/unsere-standorte/kletterhalle/kletterkursuebersicht>



## Gedenken

**Wir gedenken unserer verstorbenen Mitglieder:**



- Herr Gregor Sonntag
- Herr Karl-Heinz Karst
- Frau Dr. Heide Rohloff
- Frau Marianne Dörfel
- Herr Georg Prankl
- Frau Edith Wegewitz
- Herr Horst Michel
- Frau Waltraud Buchner
- Herr Dr. Hans-Ulrich Heiningner
- Herr Mario Kögl
- Herr Dr. Georg Wolfgang Holzer
- Herr Horst Engel
- Frau Renate Brunner
- Herr Peter Honold
- Frau Veronika Elsaesser
- Herr Josef Mischi
- Herr Dieter Herold
- Frau Lilli Graf
- Frau Henriette Buchetmann
- Herr Guenter Harm



Wir wünschen Euch  
viel Spaß auf  
Euren Bergtouren!

**Axel**   
**HANL** GmbH

Alternative Heiztechnik • Sanitär

Handwerkerpark 2  
83093 Bad Endorf  
Tel. 0 80 53 / 79 82 - 0  
[www.axel-hanl.de](http://www.axel-hanl.de)

# DEIN BERG & BIKESPORT SPEZIALIST IN DER REGION



DAV  
MITGLIEDER

erhalten bei iko bis zu

**15%**  
Rabatt\*

UND SO GEHTS:

Du legst an der Kasse Deinen aktuellen **DAV-Ausweis** und Deine **iko** Karte vor und wir ziehen den berechtigten Sofortrabatt vom Warenwert ab.

\* **15 % Rabatt** auf nicht reduzierte Sportartikel und **corratec Räder** (ausgenommen E-Bikes)

\* **10 % Rabatt** auf nicht reduzierte E-Bikes und Elektronik

\* **3 % Rabatt** auf reduzierte Ware und Sets

Inkl. aller Rabatte & Nachlässe. Irrtum vorbehalten!

*Wir freuen uns auf  
Deinen Besuch!*



TOP  
BERATUNG



TOP  
MARKEN

**P**

DIREKT  
VOR DER TÜR

iko Sportartikel  
Handels GmbH  
Kufsteiner Straße 72  
83064 Raubling  
+49 (0)8035 8707-156  
Mo-Fr 9.30 - 19.00 Uhr  
Sa 9.00 - 18.00 Uhr  
[iko-sport.com](http://iko-sport.com)

**iko**